Thermo Scientific SlideMate

Bedienungsanleitung
Teilenummer B81310009

Ein Produkt von Thermo Fisher Scientific

© 2009 Thermo Fisher Scientific. Alle Rechte vorbehalten.
Thermo Shandon Limited ist ein nach ISO 9001 und TickIT akkreditiertes Unternehmen
Thermo Fisher Scientific ist der Handelsname von Thermo Shandon Limited
Thermo Fisher Scientific ist der Handelsname von Richard-Allan Scientific
Alle anderen Marken sind Eigentum von Thermo Fisher Scientific und seinen Tochterunternehmen

Thermo Fisher Scientific ist sehr darum bemüht, sicherzustellen, dass sämtliche in der Begleitdokumentation enthaltenen Angaben richtig und klar formuliert sind, übernimmt jedoch keinerlei Haftung für Irrtümer und Auslassungen. Thermo Fisher entwickelt seine Produkte und Dienstleistungen ständig weiter. Achten Sie daher darauf, dass die von Ihnen verwendeten Informationsmaterialien aktuell sind und sich auf das Gerät beziehen. Halten Sie ggf. Rücksprache mit Thermo Fisher bzw. Ihrem Vertreter von Thermo Fisher vor Ort.

Dieses Handbuch darf nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung von Thermo Fisher ganz oder teilweise kopiert, fotokopiert, reproduziert, übersetzt oder in eine elektronische bzw. maschinenlesbare Form umgewandelt werden.

Sämtliche in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Angaben sind gesetzlich geschützt und vertraulich und alleiniges Eigentum von Thermo Fisher Scientific. Diese Bedienungsanleitung ist urheberrechtlich geschützt und ihre Vervielfältigung untersagt. Diese Bedienungsanleitung darf nur von Personen verwendet werden, denen sie durch Thermo Fisher Scientific zur Verfügung gestellt wurde.

Kontaktadressen

Anatomical Pathology (International)
Tudor Road, Manor Park
Runcorn, Cheshire
WA7 1TA, UK
Tel: +44 (0) 1928 562600
Fax: +44 (0) 1928 562627
www.thermoscientific.com

Anatomical Pathology (US)
4481 Campus Drive
Kalamazoo,
MI 49008, USA
Tel: +1-800-522-7270
Fax: +1 269-372-2674
www.thermoscientific.com

Der Thermo Scientific SlideMate entspricht folgenden CE-Normen:
Maschinenrichtlinie 98/37/EG, ersetzt durch 2006/42/EG

Konformitätserklärung

Diese unter unserer alleinigen Verantwortung ausgestellte Konformitätserklärung ist nur gültig bei Verwendung des Gerätes gemäß der Bedienungsanleitung.

Herstellername:	Thermo Shandon Limited (am Markt als Thermo Fisher Scientific vertreten)
Herstelleradresse:	Tudor Road, Manor Park, Runcorn, Cheshire, WA7 1TA VEREINIGTES KÖNIGREICH
Produktbeschreibung:	Objektträgerdrucker für den Laboreinsatz
Produktbezeichnung: *Teilenummern:*	SlideMate *B81300006* *einschließlich* standardmäßiges *Zubehör*
Herstellungsjahr (CE):	2009

Dieses Produkt entspricht den wesentlichen Anforderungen der folgenden Richtlinien:

EMV-Richtlinie	**2004/108/EC**
Maschinenrichtlinie	**2008/42/EC**

Das Produkt entspricht den folgenden internationalen Normen:

EMC:	**EN 55022** **EM 55024**
Sicherheit:	**IS012100-1** **EN00204-1**

Herausgegeben durch: **K. Waldron**
Quality Manager
Thermo Fisher Scientific
Anatomical Pathology Division

Datum: 20. April 2010

[*UNLESERLICH*]

Symbole

Folgende Symbole und Sicherheitshinweise werden durchgängig in dieser Bedienungsanleitung und auf dem Gerät verwendet.

DIESES SYMBOL AUF DEM GERÄT ODER IN EINEM DOKUMENT WEIST DARAUF HIN, DASS DIE ANWEISUNGEN BEFOLGT WERDEN MÜSSEN, UM DEN SICHEREN UND ORDNUNGSGEMÄSSEN BETRIEB DES GERÄTES ZU GEWÄHRLEISTEN. ERSCHEINT DIESES SYMBOL AUF DEM GERÄT, SO BEZIEHT ES SICH STETS AUF DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG.

Warnung: Eine in diesem Dokument enthaltene Warnung weist auf die mögliche Gefährdung von Personen oder die Beschädigung von Materialien oder Geräten hin.

Hinweis: Ein Hinweis gibt Ihnen zusätzliche Informationen über eine Aufgabe oder eine Anweisung, gehört aber nicht zu den Anweisungen.

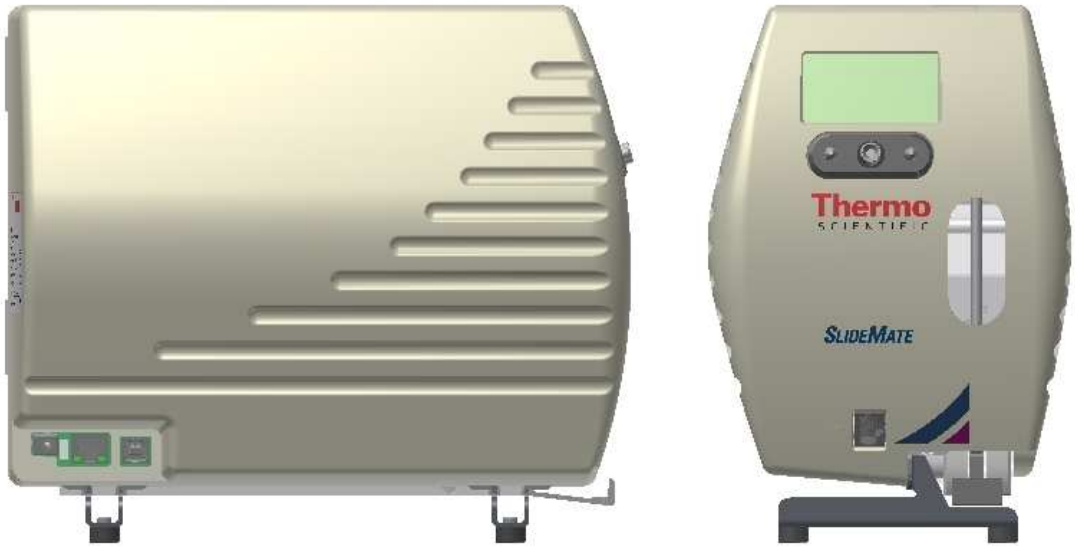
Inhaltsverzeichnis

1. Grundbedienung 5
2. SlideMate Setup-Menü 9
3. Datenfelder und Textfelder 12
4. Dateneingabe und Beispiel zur Textformatierung 13
5. Dateneingabe und Navigation über eine Tastatur 16
6. Verbinden des SlideMate mit einem PC über ein gekreuztes Netzwerkkabel (Crossover-Kabel) 20
7. Verbinden mit einem Crossover-Kabel - Fehlersuchmethode 21
8. Installation des Druckertreibers 24
9. Installation des USB-Treibers 31
10. Konfigurieren der Kommunikation über HyperTerminal 36
10.3. HyperTerminal über Ethernet 36
10.4. HyperTerminal über USB 38
11. Senden eines Druckauftrages aus HyperTerminal 40
12. Wartung des SlideMate 44
12.1. Anweisungen zur Reinigung des SlideMate 44
12.2. Vorsichtsmaßnahmen bei der Bedienung 45
12.3. Entfernen eines blockierten Objektträgers unter dem Druckkopf 45
12.4. Reinigen des Druckkopfes 46
13. Technische Daten des SlideMate 47
14. Störungen und ihre Behebung 48

Anhang A Liste der zulässigen Objektträger 57

Anhang B Liste der Zubehörteile 57

Anhang C Liste der Ersatzteile 58



	*Falls der **LabWriter** nicht verwendet wird und der SlideMate mit einem PC verbunden ist, muss der entsprechende **Druckertreiber** installiert sein.*

Vor Inbetriebnahme des Gerätes

- Dieses Handbuch führt Sie durch den Einrichtungsvorgang Ihres neuen SlideMate.
- Machen Sie sich mit den Abbildungen und Informationen gründlich vertraut, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

1. Grundbedienung

1.1. Falls Sie einen **Barcode-Scanner** verwenden, schließen Sie ihn wie unten gezeigt an.

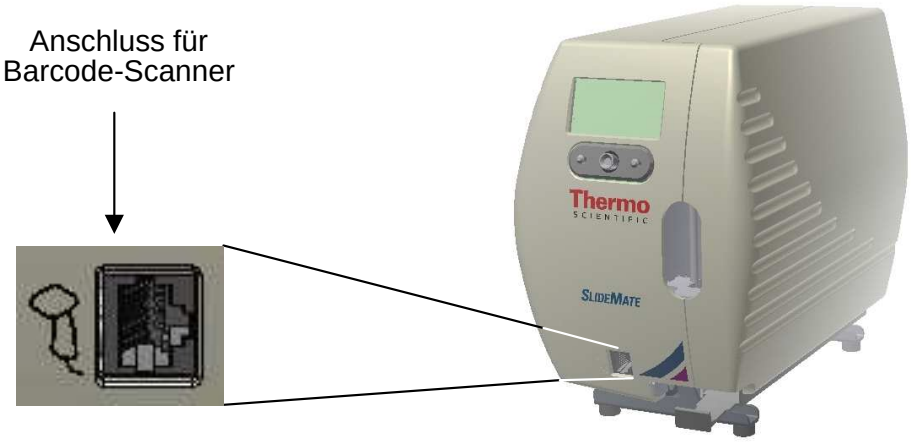


Abbildung 1 – Anschluss eines Barcode-Scanners

1.2. Verbinden Sie das mitgelieferte **Netzteil** mit der Einheit. Nehmen Sie die Anschließungen in der folgenden Reihenfolge vor:

- Schliessen Sie Ihr **USB-Kabel** an (optional).
- Schliessen Sie Ihr **Ethernet /Crossover-Kabel** an (optional).
- Schliessen Sie das **Stromversorgungskabel** an eine Steckdose an.
- Schliessen Sie die andere Seite des Stromadapters an den unten gezeigten **Netzanschluss** an.

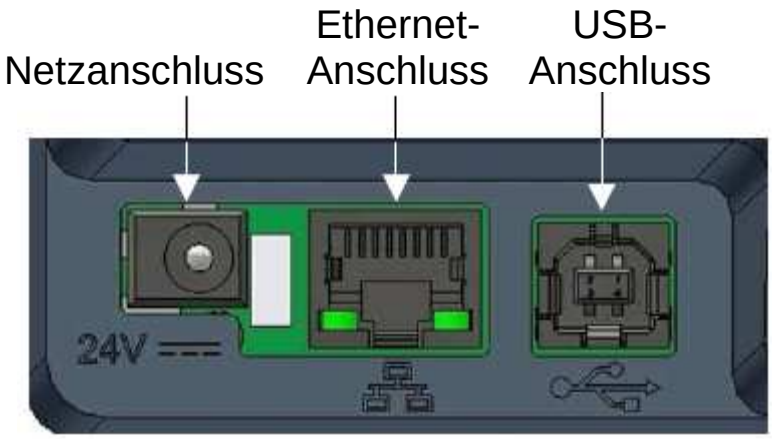


Abbildung 2 – Anschlüsse hinten

1.3. Nach dem Einschalten erscheint der folgende Bildschirm; siehe **Abbildung 3.**

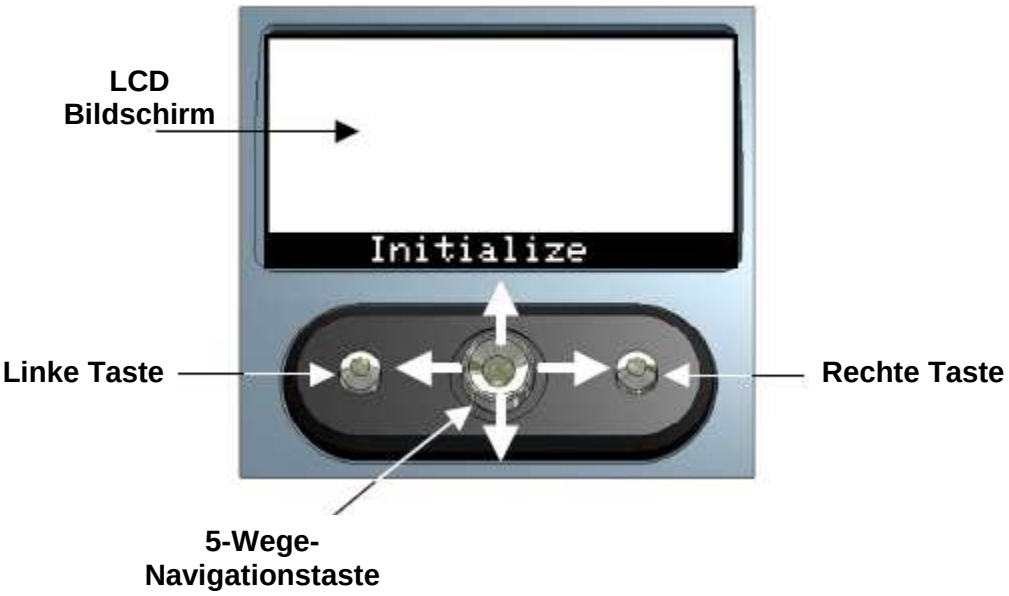
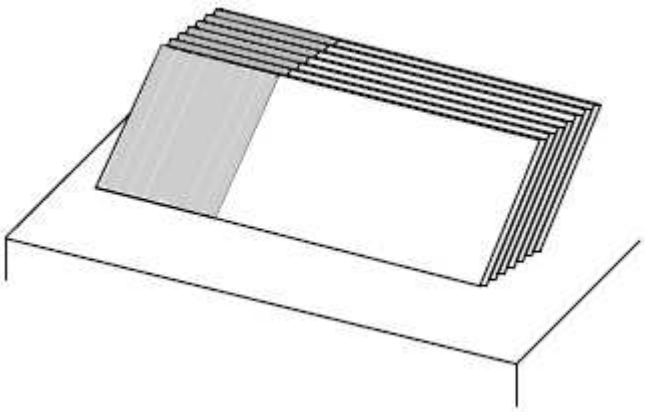


Abbildung 3 – SlideMate-Bedienschnittstelle

1.4. Drücken Sie mittig auf die **5-Wege-** Navigationstaste, um den SlideMate zu initialisieren.
Um den ordnungsgemäßen Betrieb des Gerätes sicherzustellen, empfehlen wir Ihnen, nur geeignete Objektträger (OT) zu verwenden und darauf zu achten, dass diese nicht aneinander haften, da SlideMate diese sonst möglicherweise nicht verarbeiten kann. Siehe Abbildung unten als Vorschlag, wie diese Überprüfung durchgeführt wird.

Um Verunreinigungen der Objektträger (OT) zu vermeiden, dürfen Sie diese nur mit Handschuhen anfassen!



Achten Sie darauf, dass jeder einzelne OT auf der Tischplatte aufliegt.

Abbildung 4 – OT-Vorbereitung

	Die Verwendung anderer als der empfohlenen OT kann zu irreversiblen Schäden am Gerät führen. Die Teilenummern geeigneter OT finden Sie in **Anhang A**.

1.5. Legen Sie das Farbband gemäß der Abbildung unten in den SlideMate ein. Wählen Sie die Funktion LOAD (Laden) durch Drücken der rechten Taste im Setup-Menü, wickeln Sie dann das Farbband manuell auf die Aufnahmespule, um es vorzuspannen (siehe **Abbildung 9).**

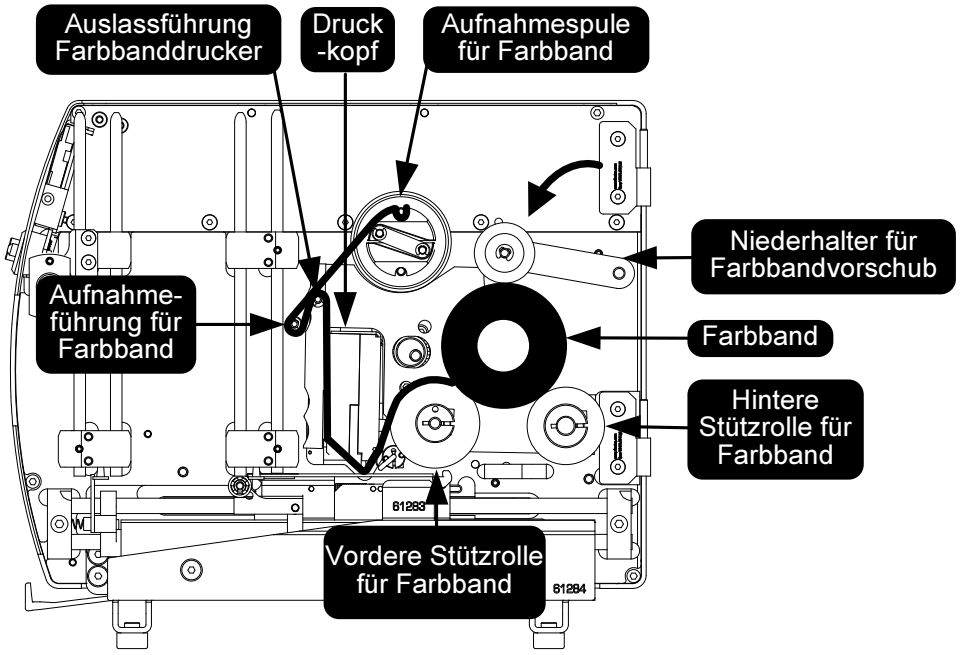


Abbildung 5 – Korrektes Einlegen des Farbbandes

Beachten Sie bitte die Richtung, in der das Band von der Spule abläuft. **Abbildung 5** zeigt die korrekte Ausgaberichtung.

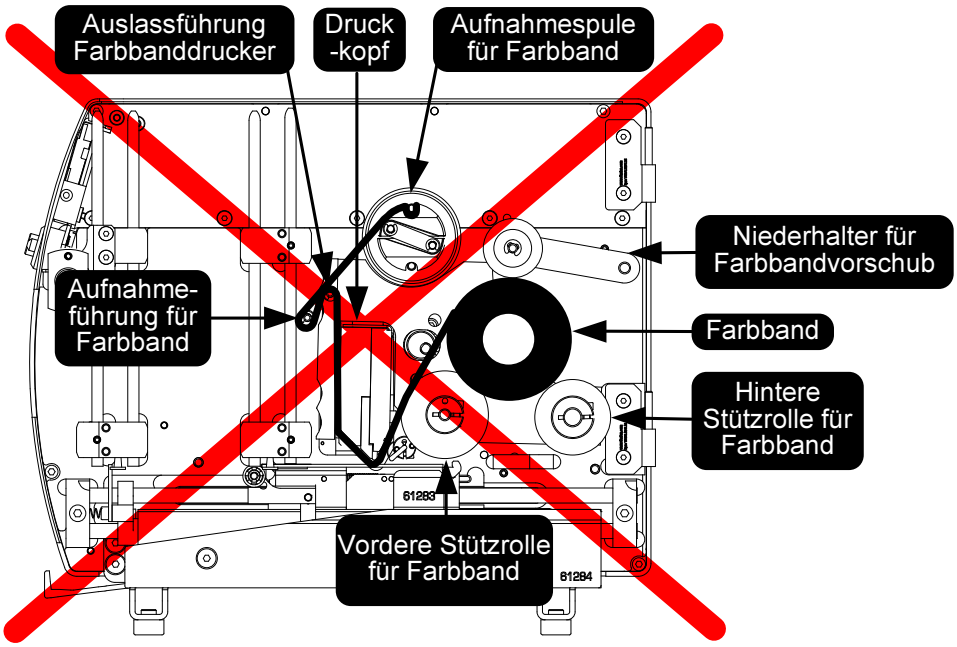
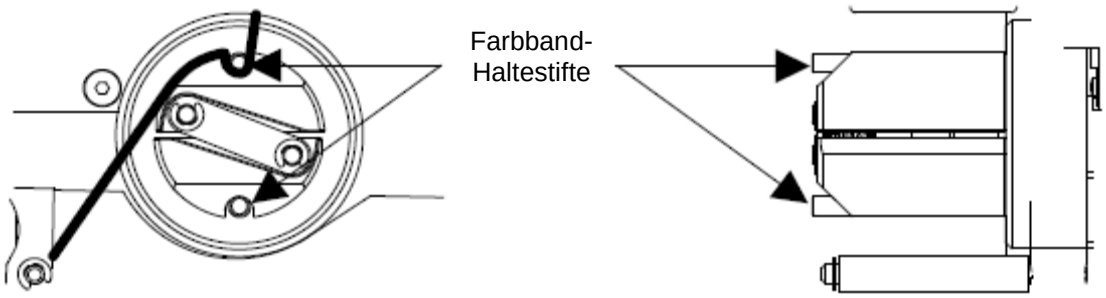


Abbildung 6 – Falsch eingelegtes Farbband

⚠	Die Verwendung eines anderen als des empfohlenen Farbbandes kann zu irreversiblen Schäden am Gerät führen. Die Teilenummern von Verbrauchsmaterialien finden Sie in **Anhang B**.

Um das Farbband in der **Aufnahmespule** zu fixieren, führen Sie es unter einem der beiden Stifte durch (siehe **Abbildung 7).**

Zum Entfernen des aufgewickelten Bandes drücken Sie mit einer Hand einfach den äußeren Bereich der Spule zusammen und ziehen Sie es heraus.

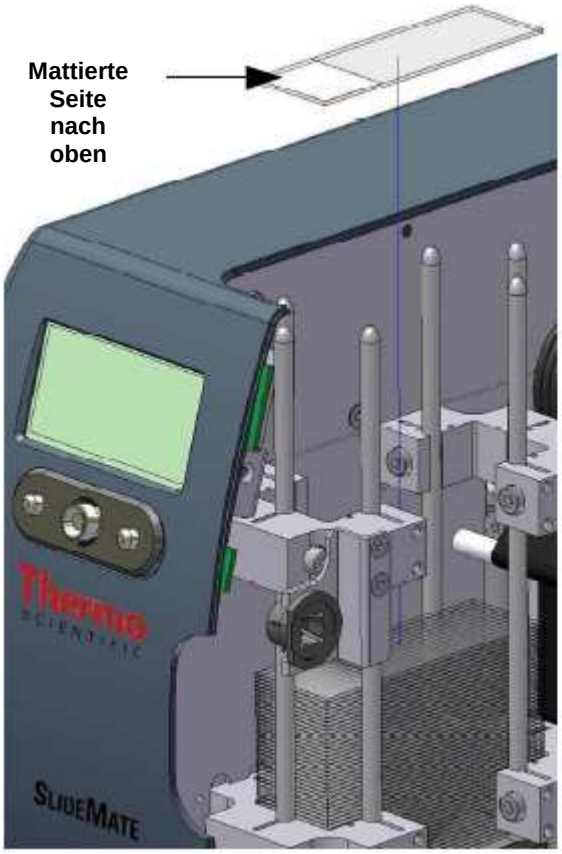


Vorderansicht Seitenansicht

Abbildung 7 - Aufnahmespule, vergrößert

1.6. Legen Sie die OT wie unten dargestellt in die **Zuführung** ein.

⚠	*Die OT können scharfkantig sein. Seien Sie vorsichtig beim Einlegen*



Achten Sie darauf, dass die mattierte Seite des OT nach oben weist und dem LCD-Bildschirm am nächsten ist.

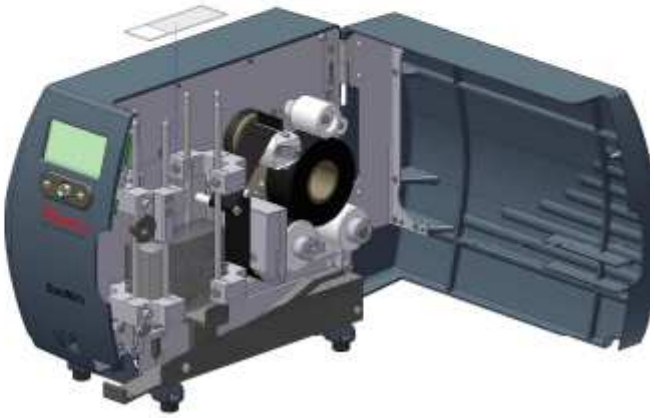


Abbildung 8 – Einlegen von OT

2. SlideMate Setup-Menü

2.1. Wählen Sie mithilfe des Setup-Menüs die zu druckenden Informationen aus (siehe **Abbildung 9).** Formatieren Sie die Informationen mithilfe der **Print Img Settings (Druckbildeinst.).** Mehr zur Formatierung von Daten und Text finden Sie in Abschnitt 3.

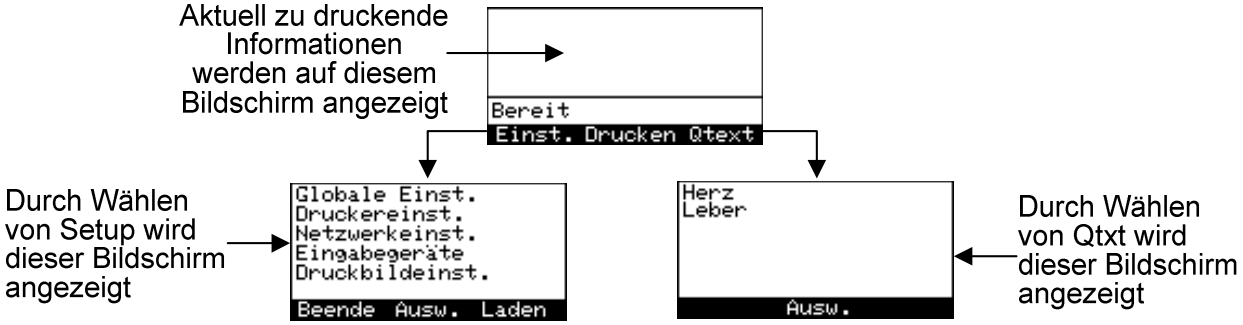


Abbildung 9 - Initialisierung und Optionen im Hauptmenü

Wurde im Bildschirm **Qtext** kein **Qtext** eingegeben, erscheint hier die Meldung **No quick txt,** in **Abschnitt 3** finden Sie eine Beschreibung der Funktion **Qtext** .

Nach Herunterscrollen

Abbildung 10 - Menü Global Settings (Globale Einstellungen)

Abbildung 11 - Menü Printer Settings (Druckereinstellungen)

- **Der Wert für die Barcode height (Barcode-Höhe)** wird in mm angegeben
- **Time** und **date** (Uhrzeit und Datum) können automatisch gedruckt werden
- Wenn beim Senden des Rasterbildes zum Drucken für **Auto Print (Autodruck)**der Wert **OFF** eingestellt ist, so muss der Anwender den Druckauftrag durch die Betätigung von **Print** (Drucken) bestätigen.
- Wenn der Wert für **Number of Slides (Anzahl OT)** 0 beträgt und für **Auto Print (Autodruck)** der Wert **ON** oder **OFF** gewählt wurde, fragt das Gerät nach der gewünschten Anzahl zu druckender OT
- Ist die Option **Print Errors (Druckfehler)**aktiv (ON), so werden Fehler in Bezug auf das Drucken angezeigt
- Mit der Option **Language (Sprache)** wählen Sie die von Ihnen gewünschte Sprache der Bedienschnittstelle
- Geben Sie zur Konfigurierung des 2D-Barcodes **Datamtx Setup (Datenmtx Setup)**ein, siehe **Abschnitt 2.2** für Details
- Die Werte für **Top Offset** und **Left Offset** (Rand oben bzw. Rand links) werden in mm angegeben. Diese Werte gelten für durch die Maschine sowie durch Windows erzeugte Bilder **(Raster, ASCII** und **Data)**
- Der Wert für **Darkness** (Schwärzungsgrad) wird in Prozent angegeben. Unterschiedliche OT-Fabrikate benötigen hier unterschiedliche Einstellungen, um ein optimales Druckergebnis zu erzeugen

Abbildung 12 - Menü „Network Settings“ (Netzwerkeinstellungen)

- Wird **Network** (Netzwerk) vor dem Einschalten eingestellt **(Select Port, Abbildung 12),** so beginnt der SlideMate automatisch, nach Netzwerkeinstellungen zu suchen
- Wird **Network** nach dem Einschalten eingestellt, so müssen Sie die Übernahme der Netzwerkeinstellungen veranlassen, indem Sie das Menü „Netzwerkeinstellungen“ aufrufen und wieder verlassen

Abbildung 13 - Menü „Input Device“ (Eingabegeräte)

- **Select Port** (Anschluss auswählen): SlideMate hat drei Eingänge **(Abbildungen 1 und 2)**
- **Delimiter** (Trennzeichen)**,** ASCII-Zeichen, das die Eingabe in das nächste Datenfeld anzeigt
- **End of Data** (Datenende): ASCII-Zeichen, das dem SlideMate mitteilt, dass die Daten für den aktuellen OT vollständig sind
- **Data Type** (Datentyp): gibt die Art der Datei an, die jetzt empfangen werden kann **(Raster** oder **Data)**

Tabelle der unterstützten Kombinationen von Port-/Datentypen:

	USB	Netzwerk	Scanner
ASCII	✓	✓	✓
Raster	X	✓	X

*Verfügbar an Ports:
9100 für Netzwerk – Raster
13100 für Netzwerk – Daten

Select port-(Anschlusswahl) Optionen:	**Delimiter**-(Trennzeichen) Optionen:	**End of Data** (Datenende)-Optionen:	**Data Type** (Datentyp)-Optionen:
USB	#3	LF	Text
Netzwerk	Space (Leerz)	CR (Zeilenanfang)	Raster
Scanner	Asterix (Stern)		
	Dash (Strch)		
	Colon (Dppkt)		
	SemiCl (Semik)		
	Enter (Enter)		
	Tab (Tab)		
	Comma (Komma)		

- Hinweis: Wenn Sie im Textbildschirm die **5-Wege-Navigationstaste** drücken, wird ein Bildschirm mit Satzzeichen geöffnet, siehe **Abbildung 15.** Bewegen Sie den Cursor in die nächsthöhere oder nächsttiefere Zeile, oder drücken Sie die Taste „Nach oben“ bzw. „Nach unten“. In derselben Weise kehren Sie aus dem Satzzeichen-Bildschirm in den Textbildschirm zurück.

2.2. Wenn Sie ins Setup-Menü gelangen, scrollen Sie herunter auf **Datamatrix Setup** (Datenmatrix Setup), der folgende Bildschirm wird angezeigt:

Abbildung 14 – Datamatrix Setup (Datenmatrix Setup)

- Benutzen Sie die **Datamatrix scale** (Datenmatrix-Skala)-Parameter, um die Pixel-Größe des gedruckten 2D-Barcodes einzustellen. Das **Vergrößern** der Skala verbessert die Lesbarkeit des Barcodes, es verringert jedoch die Anzahl an Zeichen im Barcode, siehe untenstehende Tabelle.
- Auf die **Datamatrix pos** (Datenmatrix Pos.) wird am linken Rand des OT **hingewiesen** und die Messeinheit ist in mm angegeben
- Die **Top quiet zone** (obere Ruhezone) gibt die bestimmte Anzahl (Pixel) leerer Reihe über dem gedruckten
  2D-Barcode an. Durch das Vergrößern der Ruhezone wird die Lesbarkeit des Barcodes verbessert, der Druckbereich verkleinert sich allerdings.
- Die **Bottom quiet zone** (untere Ruhezone) gibt die bestimmte Anzahl (Pixel) leerer Reihe unter dem gedruckten 2D-Barcode an. Durch das Vergrößern der Ruhezone wird die Lesbarkeit des Barcodes verbessert, der Druckbereich verkleinert sich allerdings.

HINWEIS: Es gibt Einschränkungen bezüglich der Kombinationen von Schriftgröße und Datenmatrix Barcode-Größe. Weitere Details finden Sie in der untenstehenden Tabelle.

Textlinien-Konfiguration (Schriftgröße und Anzahl der Zeilen)			**Maximale Anzahl der Zeichen im 2D Data-Matrix-Barcode basierend auf dem Datentyp**		
Klein	**Mittel**	**Groß**	**Numerische Zeichen**	**Alphanumerische Zeichen**	**Alle Zeichen (d.h. '?', '@', usw.)**
1	2	0	80	80	80
0	3	0	80	80	80
0	2	1	80	80	80
0	1	2	80	80	80
0	0	3	72	40	34

3. Datenfelder und Textfelder

Datenfelder und **Textfelder** sind Speicherorte für Informationen.

Der Unterschied zwischen beiden besteht darin, dass **Datenfelder** dynamisch sind. Das bedeutet, sie beziehen nur die Informationen für den aktuellen Druckvorgang und werden anschließend gelöscht. Diese Daten kommen von einem externen Eingabegerät wie beispielsweise einem Barcode-Scanner.

Textfelder dagegen speichern Informationen, bis diese gelöscht, bearbeitet oder überschrieben werden. Zur Eingabe von Informationen in ein **Textfeld** wählen Sie **Print Img Settings/Text Fields/Textl** (Druckbildeinst./Textfelder/Text1) und verwenden die in **Abbildung 15** gezeigte Bildschirmtastatur zur Texteingabe. Im Beispiel im folgenden Abschnitt werden Informationen über eine Tastatur eingegeben; ebenso kann aber auch ein Scanner verwendet werden.

HINWEIS: Werden Informationen eingegeben oder gescannt, während Sie sich im **Bildschirm Print** (Drucken) befinden, so werden diese in **Datenfeldern** gespeichert.

Qtext ist eine weitere Möglichkeit, Informationen zum Drucken zu speichern. Es ähnelt **Textfeldern**, kann aber direkt im Bildschirm **Print ausgewählt werden.** Häufig verwendete Begriffe können für einen schnellen Zugriff in **Qtext** gespeichert werden (z.B. die Abschnittsebene oder Färbung).

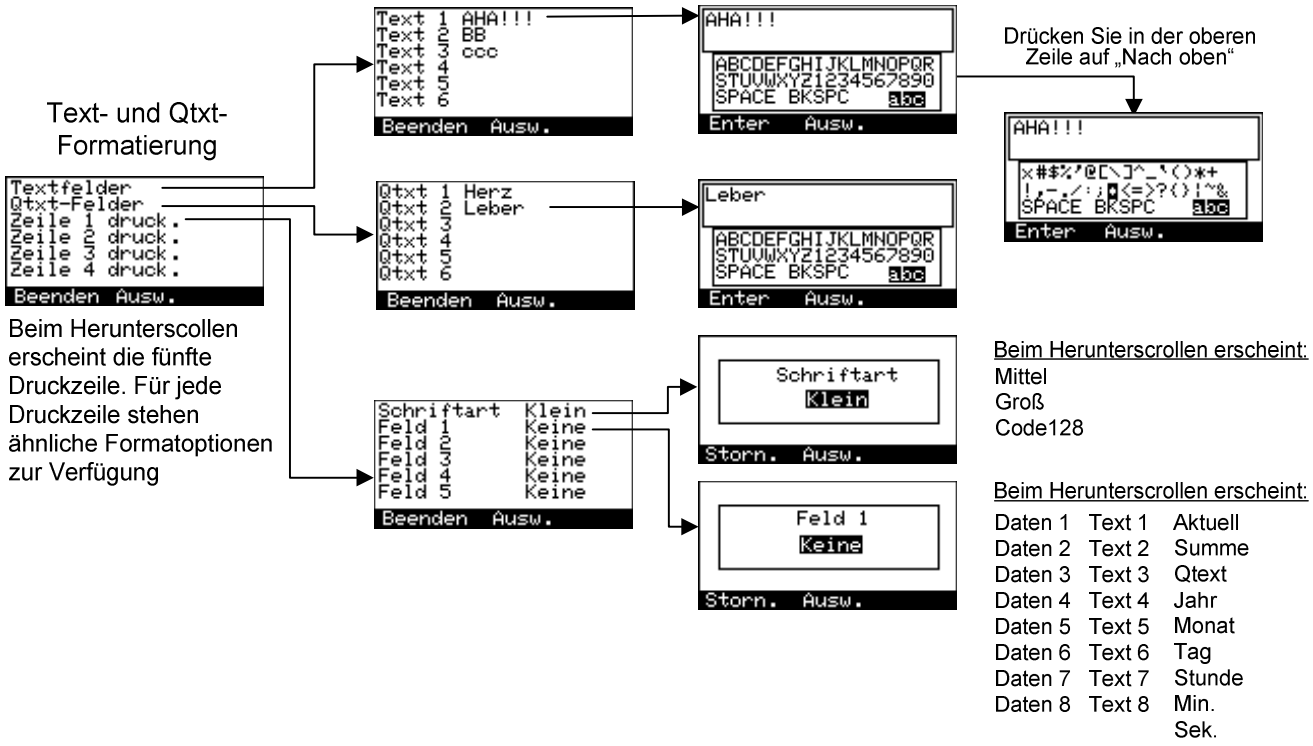


Abbildung 15 - Druckbildeinstellungen mit Druckzeilenformatierung

4. Dateneingabe und Beispiel zur Textformatierung

Das folgende Beispiel soll Ihnen die Speicherung und Formatierung von Informationen anschaulich machen. Schließen Sie eine **PC-Tastatur** an den SlideMate an und geben Sie sämtliche zu druckenden Informationen ein. Der SlideMate kann insgesamt fünf Zeilen drucken (Text, Barcode oder beides).

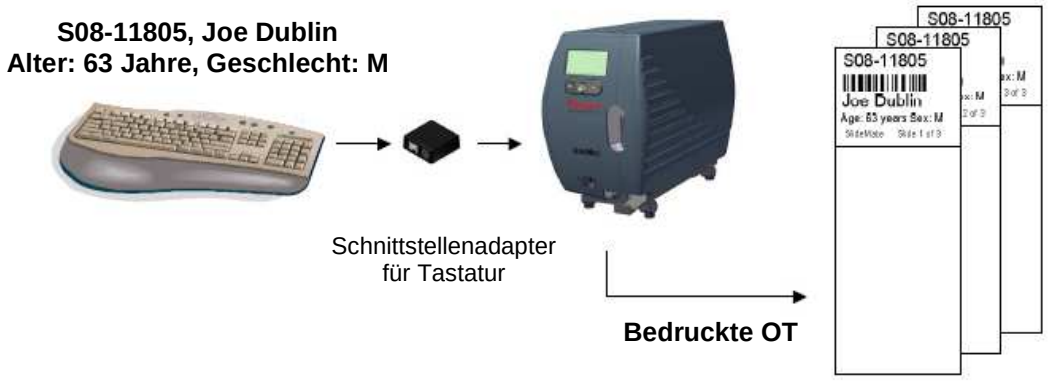


Abbildung 16 - Beispiel für Dateneingabe und -ausgabe

Die Informationen werden während der Eingabe im Gerät gespeichert. Beachten Sie unten, dass die jeweils vor einem Komma stehenden Informationen **(Delimiter-** (Trennzeichen)**-**Einstellungen, siehe **Abbildung 13)** in einem eigenen Feld **Data** (Daten) gespeichert werden.

Data 1	Data 2	Data 3	Data 4
S08-11805	Joe Dublin	Alter: 63 Jahre	Geschlecht: M
Data 5	**Data 6**	**Data 7**	**Data 8**

Weitere Informationen können wie unten gezeigt in Textfelder eingegeben werden:

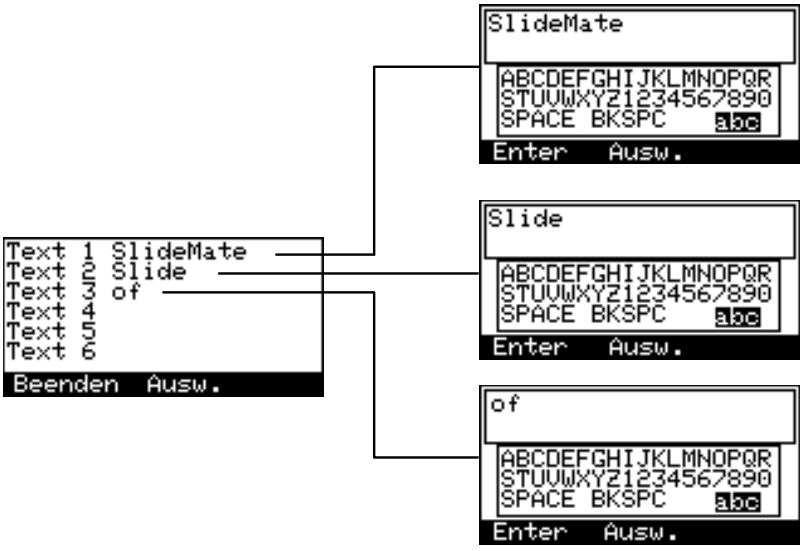


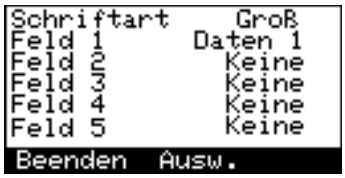
Abbildung 17 - Eingabe von Informationen in Textfeldern

Text 1	Text 2	Text 3	Text 4
SlideMate	Slide	of	
Text 5	**Text 6**	**Text 7**	**Text 8**

Jede **Druckzeile** kann bei der Wahl der kleinsten Schriftart bis zu 24 Zeichen, bei Wahl der mittleren Schriftart bis zu 18 Zeichen und bei Wahl der größten Schriftart bis zu 12 Zeichen lang sein. Jede Zeile kann in 3 **drei Schriftgrößen** formatiert werden: **klein (Small), mittel (Medium) und groß (Large).**
Sie kann ebenso in einen **Barcode** (Code128) umgewandelt werden. Jedes der **Datenfelder** kann in jeder beliebigen der fünf **Druckzeilen** gedruckt werden.

Im folgenden Beispiel wird **Data 1** oben auf den OT gedruckt.

Druckzeile 1

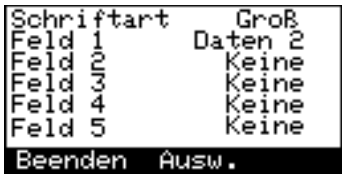


Für die zweite Zeile wird wieder **Data 1** festgelegt, diesmal als Ausdruck im Code128-Barcode-Format.

Druckzeile 2

In der dritten Zeile wird der Name des Patienten, der nach dem ersten Komma eingegeben wurde, gedruckt.

Druckzeile 3



In der vierten Zeile werden das in den **Datenfeldern 3** und **4 gespeicherte Alter und Geschlecht des Patienten gedruckt.** Diese Zeile ist in der Schriftgröße **Medium** (mittel) formatiert.

Druckzeile 4

Die letzte Zeile wurde mit Textinformationen formatiert (siehe **Abbildung 17).** Die gesamte Zeile wird in der Schriftgröße **Small** ausgedruckt.

Druckzeile 5

In diesem Fall werden nacheinander drei OT bedruckt, wobei jeder OT mit einer laufenden Nummer versehen wird. **Current** (Aktuell) bezieht sich auf den aktuellen OT, und **Total** (Gesamt) nennt die Gesamtzahl der OT einer Serie.

Schließlich erscheinen auf den OT noch die Einstellungen für Druck, Schriftgröße und Ort:

Die 3 senkrechten Linien vor dem Text auf dem Druckbildschirm bedeuten, dass der Text als Code 128 Barcode gedruckt wird.

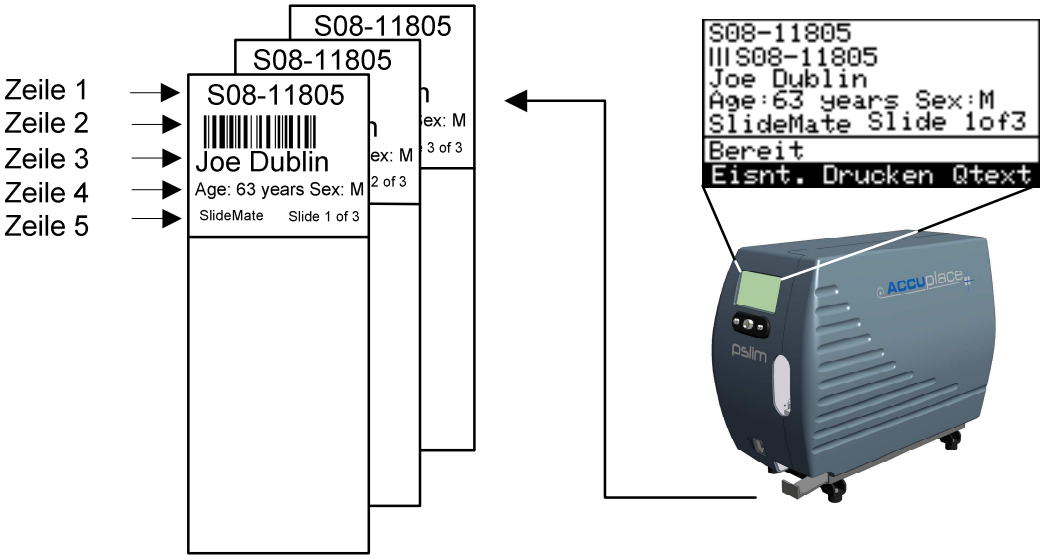


Abbildung 18 – Ausdruck einer Serie von OT

5. Dateneingabe und Navigation über eine Tastatur

Zum Anschluss einer **Tastatur** bietet **Thermo Fisher Scientific** als Option einen **Schnittstellenadapter.** Mit diesem Adapter ist der gleichzeitige Anschluss eines **Barcode-Scanners** und einer **Tastatur** an den SlideMate möglich. Die Teilenummer finden Sie in **Anhang B**. Das Anschließen wird im Folgenden beschrieben.

5.1. Schließen Sie das mitgelieferte Kabel gemäß der untenstehenden Abbildung an.

Abbildung 19 – Anschluss des Tastatur-Schnittstellenadapters

5.2. Schließen Sie den **Barcode-Scanner** (falls vorhanden) und die Tastatur wie unten gezeigt an den **Tastatur-Schnittstellenadapter** an. Sie müssen hierfür eine Tastatur mit einem **PS2-**Anschluss verwenden**.**

Abbildung 20 - Anschließen von Tastatur und Barcode-Scanner

5.3. Einrichten von SlideMate für Tastatureingaben:

Wählen Sie **Input Devices** (Eingabegeräte) (siehe **Abbildung 13)** und führen Sie folgende Konfigurationsschritte durch:

Select Port - Scanner (Anschluss wählen – Scanner)

Data Type – Text (Datentyp – Text)

5.4. **<u>Eingabe von Informationen</u>** - in verschiedene Datenfelder mithilfe der Tastatur: Verwenden Sie das entsprechende Trennzeichen (Delimiter), um den Beginn eines neuen Datenfeldes zu markieren (siehe hierzu **Abbildung 13**).

Mit

löschen Sie Daten. Mit

schließen Sie die Dateneingabe ab.

5.5. **Navigieren im SlideMate-Menü mithilfe der Tastatur** - Um ins Menü „Setup“ zu gelangen, drücken Sie ← auf der Tastatur. Mit den Tasten ↑ bzw. ↓ wählen Sie ein Menü aus. Mit Enter gelangen Sie auf eine untergeordnete Menüebene oder bestätigen ggf. die Option OK.

Je nach Menü werden über die Pfeiltasten ← und → die jeweils links und rechts auf dem Bildschirm angezeigten Funktionen aufgerufen.

Taste ← = Setup

Taste Enter = Print (Drucken)

Taste → = Qtext

Abbildung 21 - Bildschirm "Print" (Drucken)

Mit Page Up bzw. Page Down bewegen Sie sich nach links oder nach rechts zu unterschiedlichen Datengruppen, die eingerichtet werden müssen, z. B. zur Konfiguration der vier Gruppen von Zahlen, die im Menü **Network Settings** (Netzwerkeinst) die **IP-Adresse** bilden.

Mit Num Lock aktivieren oder deaktivieren Sie den **Zahlenblock** auf der rechten Seite Ihrer Tastatur. Ist **Num Lock** ausgeschaltet, so haben die Tasten die nichtnumerischen Funktionen.

5.6. **Beispiel zur Navigation im Menü mithilfe der Tastatur.**

Ändern der Uhrzeit über **Global Settings** > **Set time/date** (Globale Einst. > Zeit/Datum einst.)**,** ausgehend vom Bildschirm **Print Screen** (Druckbildschirm) (siehe **Abbildung 9)**

- Wählen Sie über ← den Bildschirm **Setup**
- Markieren Sie über ↓ die Zeile **Global Settings**(Globale Einst.)
- Öffnen Sie mit Enter das Menü **Global Settings**
- Markieren Sie mit ↓ die Zeile **Set time/date**(Zeit/Datum einst.)
- Lassen Sie sich mit Enter die eingestellte Uhrzeit und das eingestellte Datum anzeigen
- Mit ↑ oder ↓ wechseln Sie zwischen Stunden, Minuten und Sekunden
- Mit ↑ oder ↓ stellen Sie Stunden, Minuten und Sekunden ein

- Schließen Sie Ihre Eingabe mit Enter ab

5.7. **<u>Starten eines Druckvorgangs über die Tastatur</u>**. Hier wird zwischen zwei Situationen unterschieden:

5.7.1. Auto Print **ON** (Autodruck aktiv). Nach der Eingabe der Informationen wird der Druckvorgang mittels der Taste Enter **(Menü Input Device** [Eingabegeräte]-Menü, **End of Data** [Datenende] steht auf **CR)** oder mittels der Taste Print Screen SysRq gestartet.

5.7.2. Auto Print **OFF** (Autodruck deaktiviert).

Geben Sie die zu druckenden Informationen ein und betätigen Sie Enter.

- Sollen die Informationen gelöscht werden, drücken Sie erneut Enter A (siehe **Error 10** [Fehler 10] im Abschnitt Fehler und Wiederherstellen).
- Geben Sie die neuen Informationen ein und drücken Sie Enter. Das Ergebnis ist dasselbe wie oben, aber die neu eingegebenen Informationen ersetzen die ursprünglichen und werden gedruckt, wenn der nächste Schritt durchgeführt wird.
- Um zu drucken, drücken Sie Print Screen SysRq.

<u>Hinweis:</u> Wurde für **Number of Slides** (Anzahl OT) im Menü **Global Settings** (Globale Einst.) der Wert 0 eingegeben , so fragt der SlideMate mit dem folgenden Bildschirm nach der Anzahl zu druckender OT:

Abbildung 22 – Bildschirm zur Eingabe der OT-Anzahl

Alternativ kann die gewünschte Anzahl der zu druckenden OT auch in ein Datenfeld eingegeben werden. Das Eingabeformat für diese Angabe verlangt, dass das Vorausbegleitzeichen **^** (Shift + 6) der gewünschten Anzahl der OT (Zahlenwert) vorangestellt wird.
Wenn also die Anzahl der zu druckenden OT 4 beträgt, geben Sie **^**4 (Maximalwert 99) in eines der Datenfelder ein (siehe **Abschnitt 6)** und verwenden Sie das richtige Trennzeichen (Delimiter) am Beginn und Ende der Daten.
Damit wird die standardmäßig konfigurierte Anzahl der zu druckenden OT für den aktuellen Druckauftrag geändert.

6. Verbinden des SlideMate mit einem PC über ein gekreuztes Netzwerkkabel (Crossover-Kabel)

Hinweis: Diese Konfiguration ist bei Benutzen der LabWriter-Software erforderlich.

Wichtig!	*Falls Sie einen Netzwerkadapter mit einem Gigabyte pro Sekunde (Gbps) an den SlideMate anschliesen, stellen Sie die Geschwindigkeit für eine zuverlässige Vernetzung auf 10 Mbps Half-Duplex ein!*

Am besten lassen sich die Kommunikationsmöglichkeiten des SlideMate in einem vorhandenen Netzwerk ausschöpfen. Ist keins verfügbar, so kann der SlideMate über ein **Crossover**-Kabel mit einem **PC** verbunden und so ein Netzwerk erstellt werden.
So konfigurieren Sie den SlideMate und den **PC** für die Erstellung eines gemeinsamen Netzwerkes.

- **SlideMate einrichten**

Abbildung 23 - Menü „Network Settings“ (Netzwerkeinstellungen)

Abbildung 24 - Menü „Input Device“ (Eingabegeräte)

- **PC einrichten**
  - **Start > Connect to > Show all Connections** (Start > Verbinden mit > Alle Verbindungen anzeigen)
    - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Local Area Network**
      - Wählen Sie **Properties** (Eigenschaften)
        - Wählen Sie **Internet Protocol (TCP/IP)** und klicken Sie auf **Properties** (Eigenschaften)

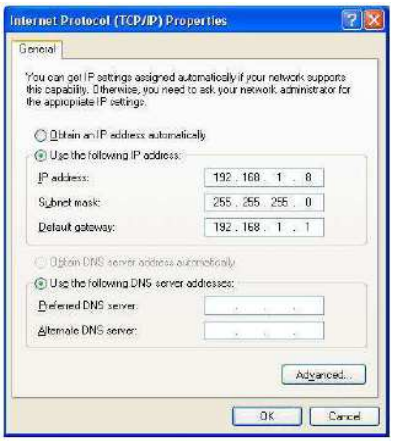

Internet Protocol (TCP/IP) Properties
General
You can get IP settings assigned automatically if your network supports this capability. Otherwise, you need to ask your network administrator for the appropriate IP settings.
Obtain an IP address automatically
Use the following IP address:
IP address: 192 . 168 . 1 . 8
Subnet mask: 255 . 255 . 255 . 0
Default gateway: 192 . 168 . 1 . 1
Obtain DNS server address automatically
Use the following DNS server addresses:
Preferred DNS server:
Alternate DNS server:
Advanced...
OK
Cancel

Abbildung 25 – Eigenschaften des Internet-Protokolls

Verbinden Sie mithilfe des **Crossover-**Kabels den **SlideMate** mit dem **PC**.
Verwenden Sie **LabWriter-**Dokumente zum Drucken.

7. Verbinden mit einem Crossover-Kabel - Fehlersuchmethode

Kabelidentifizierung

Zur Eingrenzung jeglicher Netzwerkprobleme bei einem SlideMate wird empfohlen, das Gerät mit einem als gut funktionierend bekannten **Crossover-**Kabel direkt an einen **PC**(Desktop oder Notebook) anzuschließen. Durch Benutzen des **Ping-**Befehls kann die Verbindung vom Betriebssystem eines **PC** zum Betriebssystem des SlideMate auf zuverlässige Weise überprüft werden.

HINWEIS: Denken Sie immer daran, beim Auswechseln der Kabel den Status der Link-LED zu überprüfen, um sicherzustellen, dass das richtige Kabel benutzt wird und der SlideMate an das diesem Kabel entsprechende Gerät angeschlossen ist. Zur Aktivierung der LED müssen keine Einstellungen am SlideMate, PC oder im Netzwerk vorgenommen werden. Die LED ist ein guter Indikator für den korrekten Anschluss von SlideMate an einen PC oder ein Netzwerk.

Die LED kann sich unten rechts oder oben links befinden.

Abbildung 26 - Link-LED unten rechts

Abbildung 27 - Link-LED oben links

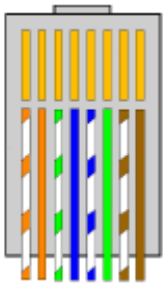
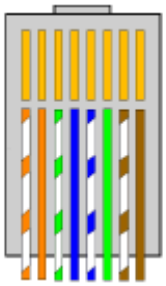
Leuchtet die Link-LED?

Stellen Sie sicher, dass Sie das richtige Kabel verwenden, falls die Link-LED nicht leuchtet.
Falls der SlideMate an ein Netzwerk oder einen Netzwerk-Switch (Hub) über ein Netzwerk-Kabel angeschlossen wird, ist ein standardmäßiges **Ethernet-**Kabel erforderlich.
Falls der SlideMate direkt an einen PC angeschlossen wird, ist ein **Crossover-**Kabel erforderlich.

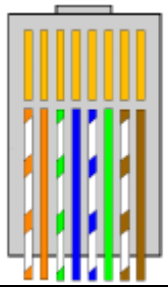
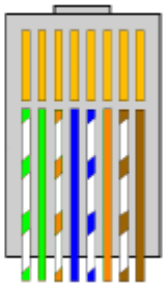
HINWEIS: Empfohlen wird die Benutzung von NETGEAR oder DLINK-Marken-Hubs oder -Switches.

Um zu prüfen, ob Ihr Kabel ein Standard- oder ein Crossover-Kabel ist, schauen Sie sich einfach die beiden Stecker an den Kabelenden an.
Wenn die beiden Enden dasselbe Farbmuster von links nach rechts haben, handelt es sich um ein Standardnetzwerk-Kabel.
Wenn die orangefarbenen und grünen Drähte ihre Position verändern, handelt es sich um ein Crossover-Kabel.
Siehe Pinbelegungstabellen zum Vergleich.

Geradlinige Kabelpinbelegung

Pin #	Links	Rechts	12345678	12345678
1	Or-We	Or-We		
2	Orange	Orange		
3	Gr-We	Gr-We		
4	Blau	Blau		
5	Bl-We	Bl-We		
6	Grün	Grün		
7	Br-We	Br-We		
8	Braun	Braun		

Crossover-Kabelpinbelegung

Pin #	Links	Rechts	12345678	12345678
1	**Or-We**	**Gr-Wte**		
2	Orange	Grün		
3	**Gr-We**	**Or-We**		
4	Blau	Blau		
5	Bl-We	Bl-We		
6	Grün	Orange		
7	Br-We	Br-We		
8	Braun	Braun		

Pings an den Drucker senden - zur Fehlersuche

Ein Ping ist eine Anfrage, die von einer Maschine zu einer anderen via Netzwerk-Hardware gesendet wird; sie bestätigt, dass die elektrischen Pfade zum Empfangen und Übertragen von Daten sowie die Funktionsregelgeräte auf beiden Seiten des Pings funktionieren.

Der Ping-Befehl wird am besten über das **Command Prompt** (Eingabeaufforderungs-)Fenster gegeben. Zum Öffnen des **Command Prompt** (Eingabeaufforderungs-)Fensters in **Windows 7 / XP,** klicken Sie auf die **Start**-Taste und dann auf **RUN** (Ausführen)**.** Geben Sie **CMD** ein und klicken Sie auf OK. Alternativ kann sich das **Command Prompt** (Eingabeaufforderungs-)Fenster in **All Programs > Accessories** (alle Programme > Zubehör) befinden.

- Der SlideMate hat folgende IP-Adresse: **192.168.1.7**
  - **HINWEIS:** um die Verbindung sicherzustellen, begeben Sie sich in das **Setup-**Menü des SlideMate. Geben Sie **'Network Settings'** (Netzwerkeinst.) ein**.** Nach Überprüfung der IP-Adresse verlassen Sie **'Network Settings'** (Netzwerkeinst.). Das führt zur Aktualisierung der Verbindung des Computers.
- Der PC hat folgende IP-Adresse: **192.168.1.8**

>ping 192.168.1.7 **HINWEIS:** Nach dem Wort **Ping** steht ein Leerzeichen

Mit dem Ping-Befehl wird der Versuch unternommen, vier Datenpakete zum Bestimmungsort zu bringen. Der folgende Bildschirmabdruck zeigt Empfangsbestätigungen für jedes einzelne der Datenpakete.

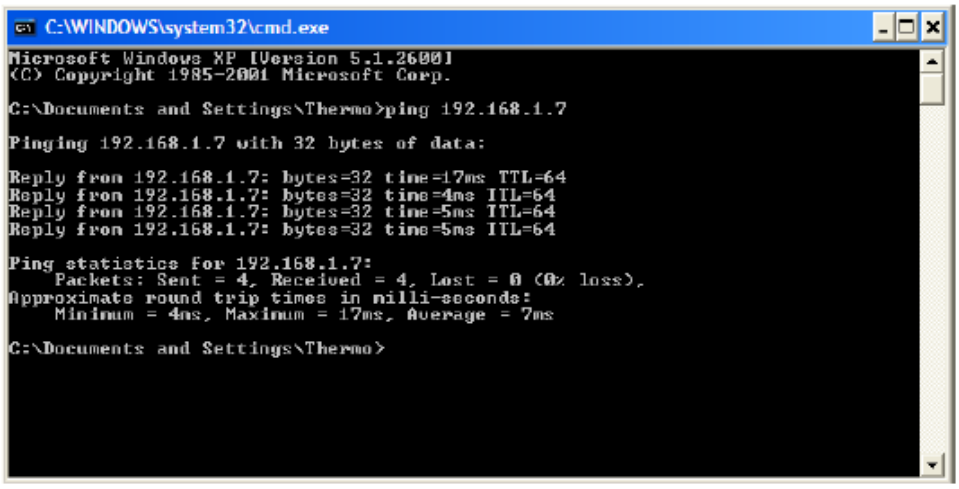

C:\WINDOWS\system32\cmd.exe
Microsoft Windows XP [Version 5.1.2600]
(C) Copyright 1985-2001 Microsoft Corp.
C:\Documents and Settings\Thermo>ping 192.168.1.7
Pinging 192.168.1.7 with 32 bytes of data:
Reply from 192.168.1.7: bytes=32 time=17ms TTL=64
Reply from 192.168.1.7: bytes=32 time=4ms TTL=64
Reply from 192.168.1.7: bytes=32 time=5ms TTL=64
Reply from 192.168.1.7: bytes=32 time=5ms TTL=64
Ping statistics for 192.168.1.7:
Packets: Sent = 4, Received = 4, Lost = 0 (0% loss),
Approximate round trip times in milli-seconds:
Minimum = 4ms, Maximum = 17ms, Average = 7ms
C:\Documents and Settings\Thermo>

Abbildung 28 – Erfolgreiche SlideMate-Pingversuche

Beachten Sie, dass bei einer der Anfragen in der folgenden Abbildung 29 das Zeitlimit überschritten ist. Es deutet auf eine fehlerhafte Verbindung oder ein defektes Kabel hin, wenn der Drucker während des Ausführens des Ping-Befehls nicht druckte.

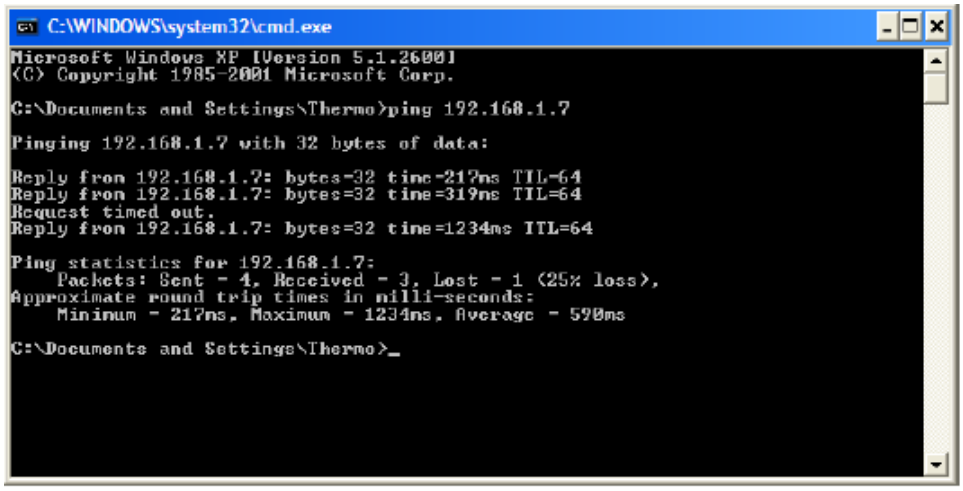

C:\WINDOWS\system32\cmd.exe
Microsoft Windows XP [Version 5.1.2600]
(C) Copyright 1985-2001 Microsoft Corp.
C:\Documents and Settings\Thermo>ping 192.168.1.7
Pinging 192.168.1.7 with 32 bytes of data:
Reply from 192.168.1.7: bytes=32 time=217ms TTL=64
Reply from 192.168.1.7: bytes=32 time=319ms TTL=64
Request timed out.
Reply from 192.168.1.7: bytes=32 time=1234ms TTL=64
Ping statistics for 192.168.1.7:
Packets: Sent = 4, Received = 3, Lost = 1 (25% loss),
Approximate round trip times in milli-seconds:
Minimum = 217ms, Maximum = 1234ms, Average = 590ms
C:\Documents and Settings\Thermo>

Abbildung 29 – Fehlgeschlagener SlideMate-Pingversuch

Für weiteres Pingen geben Sie in das Eingabeaufforderungsfenster folgendes ein:

>ping -t 192.168.1.7 **HINWEIS:** Nach dem Wort **ping** steht ein Leerzeichen

Zum Löschen des Pings drücken Sie die **Ctrl** (Strg)- und die **C (Entf)**-Taste gleichzeitig.

8. Installation des Druckertreibers

Vor Inbetriebnahme des Gerätes

- Diese Anleitung bezieht sich auf die Installation des SlideMate-Druckertreibers unter **Windows 2000, XP, Vista** und **Win 7.**

*Beachten Sie bitte, dass in **Abbildung 42** zwei Bildschirme angezeigt werden, die während der Treiberinstallation in **Win 7** vielleicht nicht erscheinen.*

1. Klicken Sie auf **Start** und wählen Sie **Printer** und **Faxes** (Drucker und Faxgeräte), wie unten dargestellt

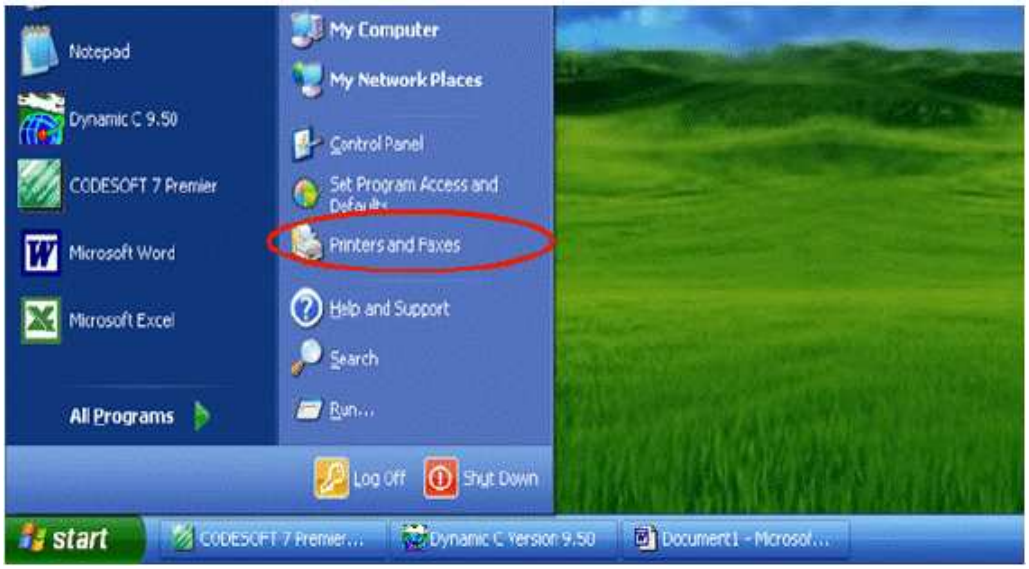


Abbildung 30 - Menü -Printers and Faxes- (Drucker und Faxgeräte)

2. Das Fenster **Printer** and **Faxes** (Drucker und Faxgeräte) wird geöffnet. Wählen Sie **Add Printer** (Drucker hinzufügen).

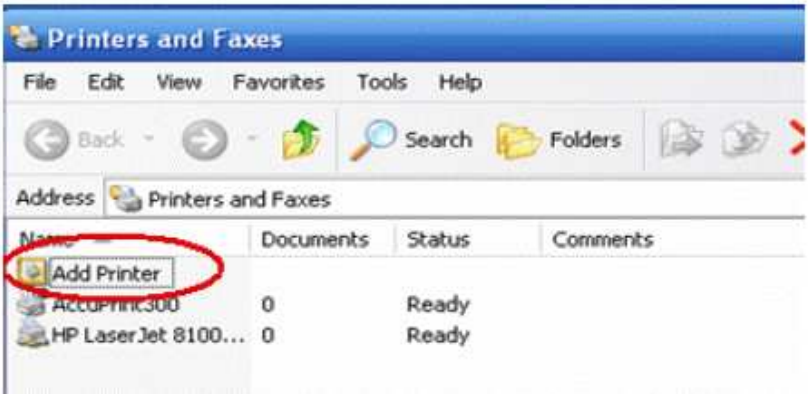


Abbildung 31 - Bildschirm Add Printer (Drucker hinzufügen)

3. Das Fenster **Add Printer Wizard** (Druckerinstallationsassistent) wird geöffnet. Wählen Sie **Next** (Weiter)

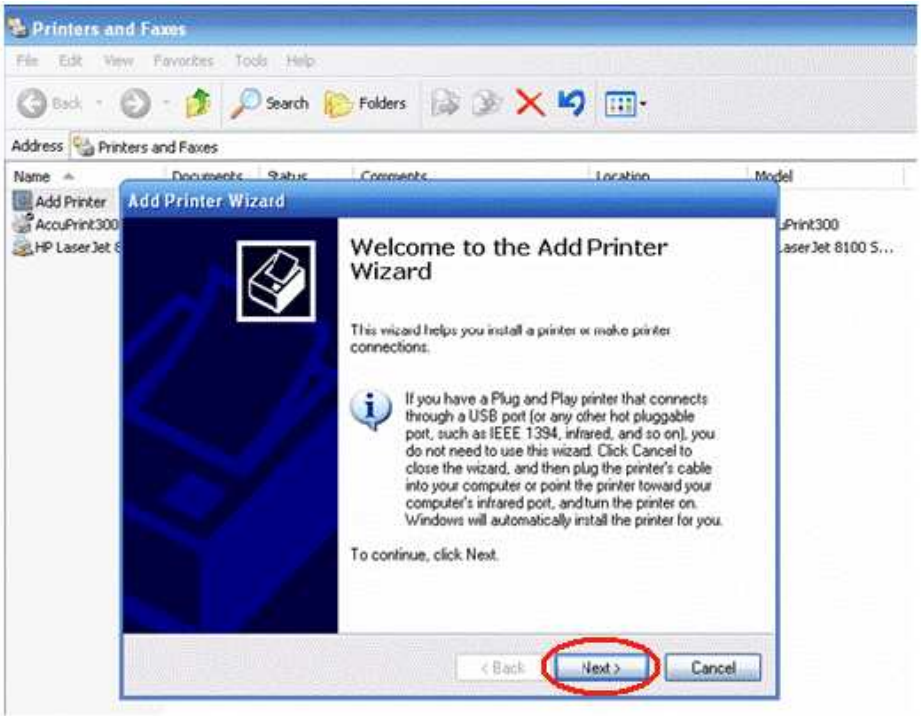

Printers and Faxes
File Edit View Favorites Tools Help
Back Search Folders
Address Printers and Faxes
Name Documents Status Comments Location Model
Add Printer
Add Printer Wizard
Welcome to the Add Printer Wizard
This wizard helps you install a printer or make printer connections.
If you have a Plug and Play printer that connects through a USB port (or any other hot pluggable port, such as IEEE 1394, infrared, and so on), you do not need to use this wizard. Click Cancel to close the wizard, and then plug the printer's cable into your computer or point the printer toward your computer's infrared port, and turn the printer on. Windows will automatically install the printer for you.
To continue, click Next.
< Back
Next >
Cancel

Abbildung 32 - Bildschirm Add Printer Wizard (Druckerinstallationsassistent)

4. Wählen Sie den **Local printer** (lokalen Drucker), der an den Computer angeschlossen ist und klicken Sie auf **Next** (Weiter)

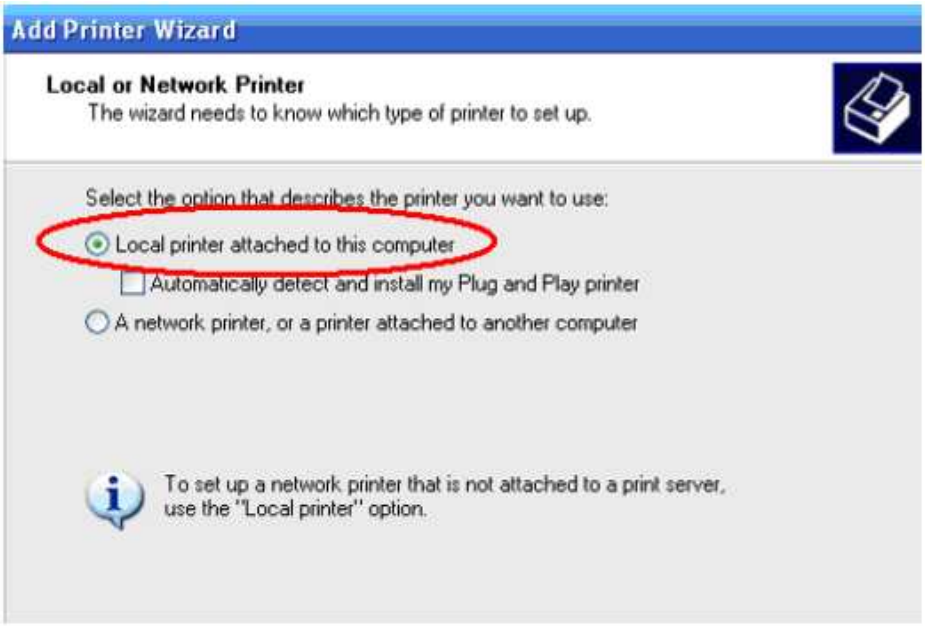

Add Printer Wizard
Local or Network Printer
The wizard needs to know which type of printer to set up.
Select the option that describes the printer you want to use:
Local printer attached to this computer
Automatically detect and install my Plug and Play printer
A network printer, or a printer attached to another computer
To set up a network printer that is not attached to a print server, use the "Local printer" option.

Abbildung 33 - Option Local Printer (Lokaler Drucker)

5. Wählen Sie unter **Create a new port** (neuen Anschluss erstellen) den Eintrag **Standard TCP/IP Port** (Standard TCP/IP-Anschluss)

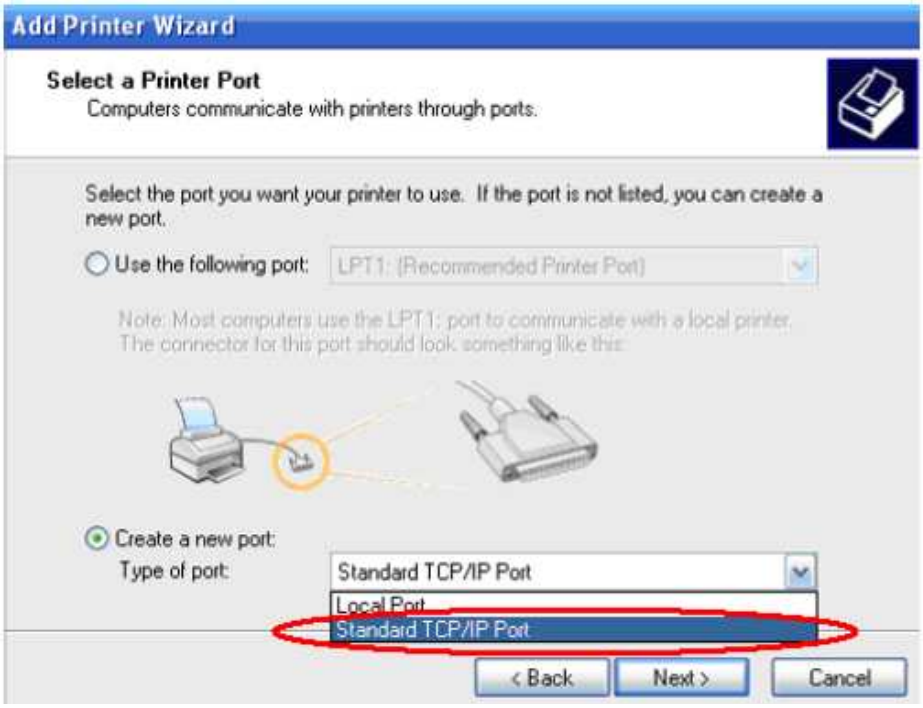

Add Printer Wizard
Select a Printer Port
Computers communicate with printers through ports.
Select the port you want your printer to use. If the port is not listed, you can create a new port.
Use the following port:
LPT1: (Recommended Printer Port)
Note: Most computers use the LPT1: port to communicate with a local printer. The connector for this port should look something like this:
Create a new port:
Type of port:
Standard TCP/IP Port
Local Port
Standard TCP/IP Port
< Back
Next >
Cancel

Abbildung 34 - Menü Select Port (Anschluss auswählen)

6. Im neu geöffneten Fenster erhalten Sie Unterstützung bei der Konfiguration des **Druckeranschlusses.** Geben Sie wie unten dargestellt die **IP** -Adresse des SlideMate ein. Diese **IP** Adresse finden Sie in der Netzwerk-Konfiguration im Menü **Network Settings** (Netzwerkeinst.). Geben Sie einen für Sie einprägsamen, beliebigen Portnamen ein. Wählen Sie **Next** (Weiter)

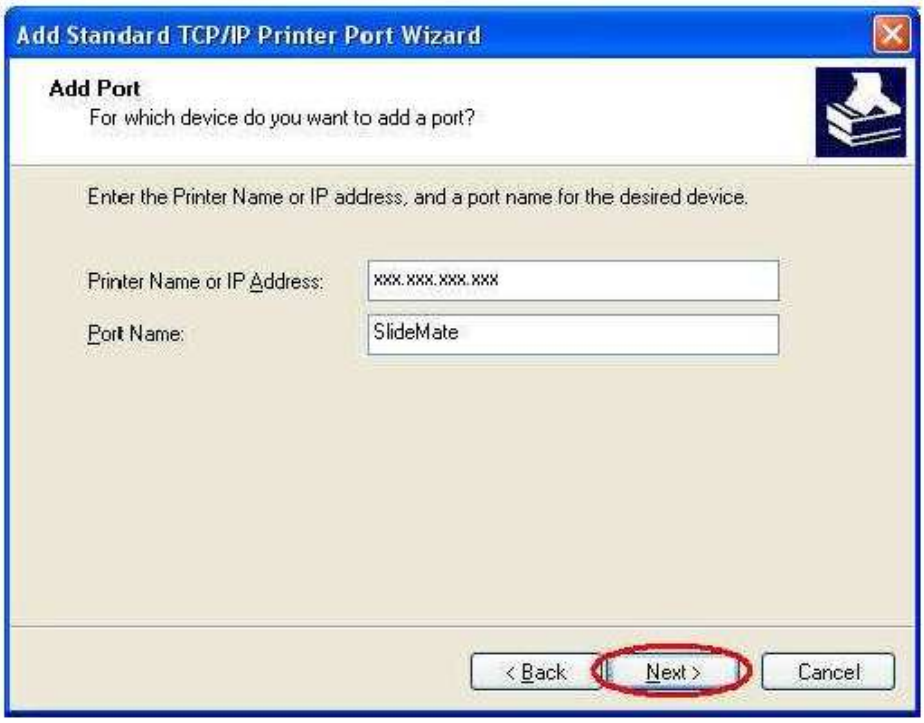

Add Standard TCP/IP Printer Port Wizard
Add Port
For which device do you want to add a port?
Enter the Printer Name or IP address, and a port name for the desired device.
Printer Name or IP Address:
xxx.xxx.xxx.xxx
Port Name:
SlideMate
< Back
Next >
Cancel

Abbildung 35 - Add Port-Fenster (Fenster zum Hinzufügen eines neuen Druckeranschlusses)

7. Um die Konfiguration des **Druckeranschlusses** abzuschließen, wählen Sie im folgenden Bildschirm **Next** (Weiter) und **Finish** (Fertigstellen)

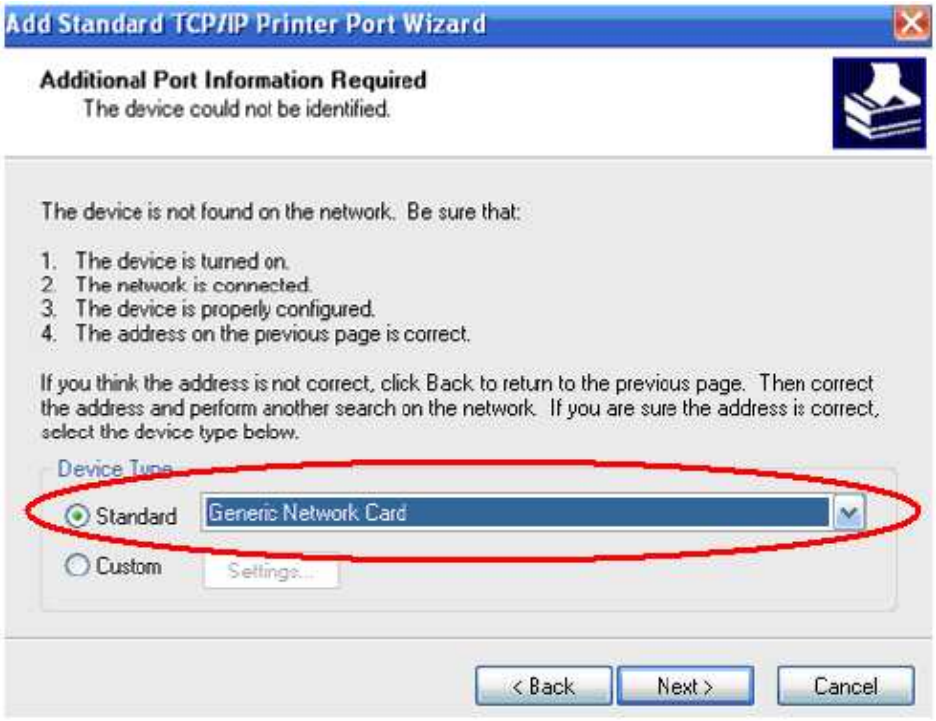

Add Standard TCP/IP Printer Port Wizard
Additional Port Information Required
The device could not be identified.
The device is not found on the network. Be sure that:
1. The device is turned on.
2. The network is connected.
3. The device is properly configured.
4. The address on the previous page is correct.
If you think the address is not correct, click Back to return to the previous page. Then correct the address and perform another search on the network. If you are sure the address is correct, select the device type below.
Device Type
Standard
Generic Network Card
Custom
Settings...
< Back
Next >
Cancel

Abbildung 36 – Option für Anschlussinformationen

8. Wählen Sie **Have Disk** (Speichermedium vorhanden) und ein weiteres Fenster wird geöffnet. Wählen Sie **Browse** (Durchsuchen).

Add Printer Wizard
Add Printer Wizard
The manufacturer and model determine which printer software to use.
Select the manufacturer and model of your printer. If your printer came with an installation disk, click Have Disk. If your printer is not listed, consult your printer documentation for a compatible printer.
Manufacturer
Agfa
Alps
Apollo
Apple
APS-PS
Printers
AGFA-AccuSet v52.3
AGFA-AccuSetSF v52.3
AGFA-AccuSet 800
AGFA-AccuSet 800SF v52.3
This driver is digitally signed.
Tell me why driver signing is important
Windows Update
Have Disk...
< Back
Next >
Cancel

Abbildung 37 - Fenster zum Installieren der Druckersoftware

9. Suchen Sie in der mitgelieferten Bedienungsanleitung (CD) den Ordner **Driver** (Treiber) und wählen Sie die Datei **SlideMate.INF** aus, indem Sie auf **Open** (Öffnen) klicken**.** Klicken Sie im Fenster **Install from Disk** (Installieren von Speichermedium) auf **OK**

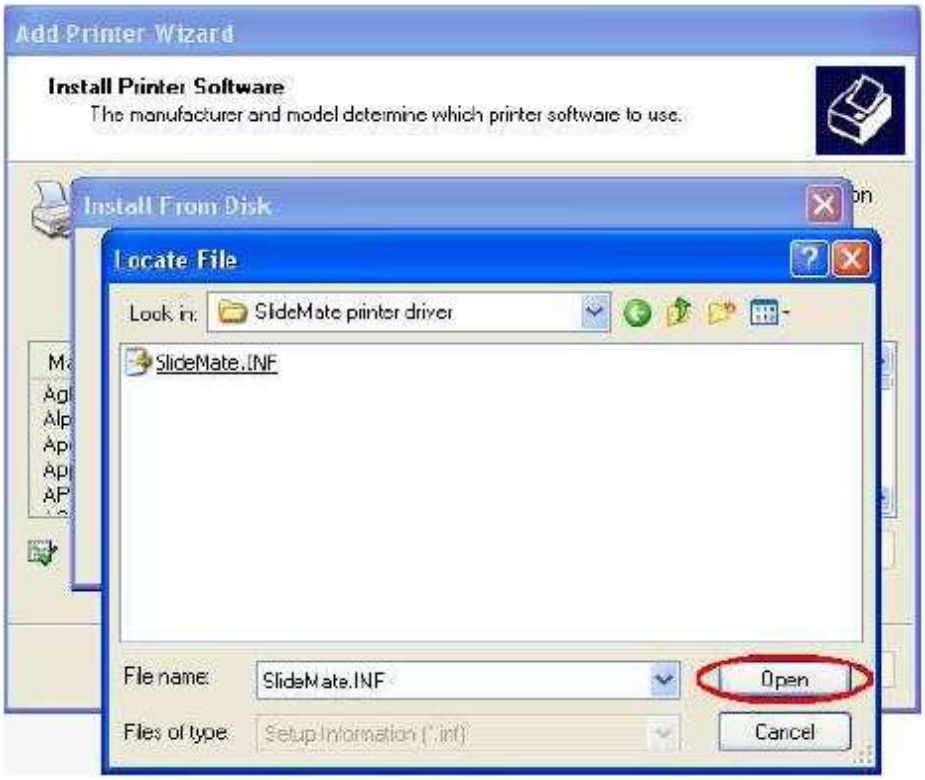


Abbildung 38 - Fenster zur Auswahl des Druckertreibers

10. Wählen Sie **Next** (Weiter)

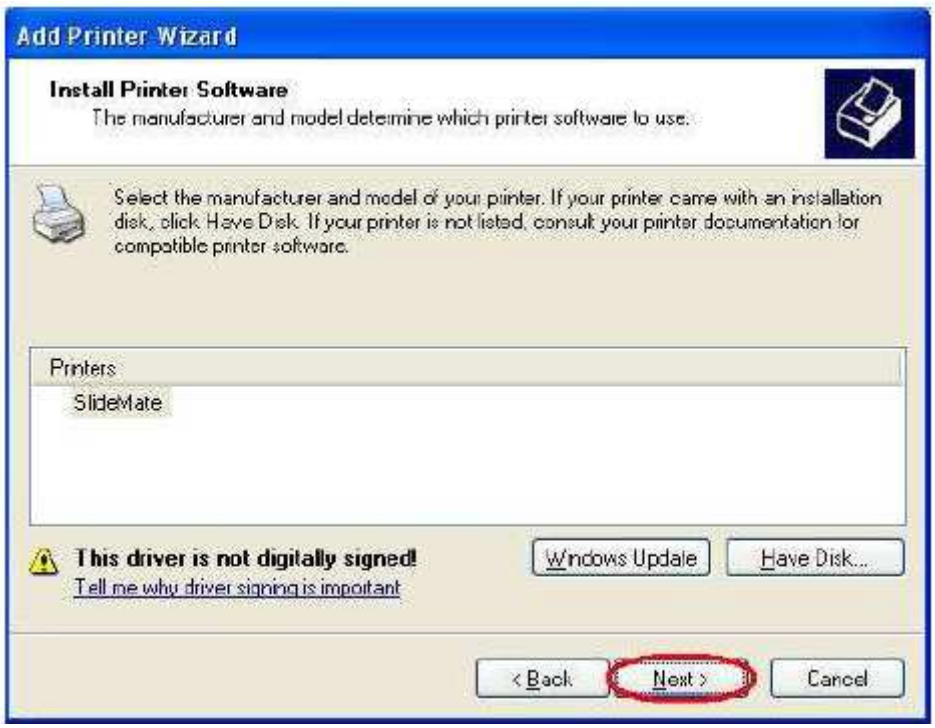

Add Printer Wizard
Install Printer Software
The manufacturer and model determine which printer software to use.
Select the manufacturer and model of your printer. If your printer came with an installation disk, click Have Disk. If your printer is not listed, consult your printer documentation for compatible printer software.
Printers
SlideMate
This driver is not digitally signed!
Tell me why driver signing is important
Windows Update
Have Disk...
< Back
Next >
Cancel

Abbildung 39 - Druckertreiber

11. Wählen Sie **Default Printer** (Standarddrucker) und klicken Sie auf **Next** (Weiter)

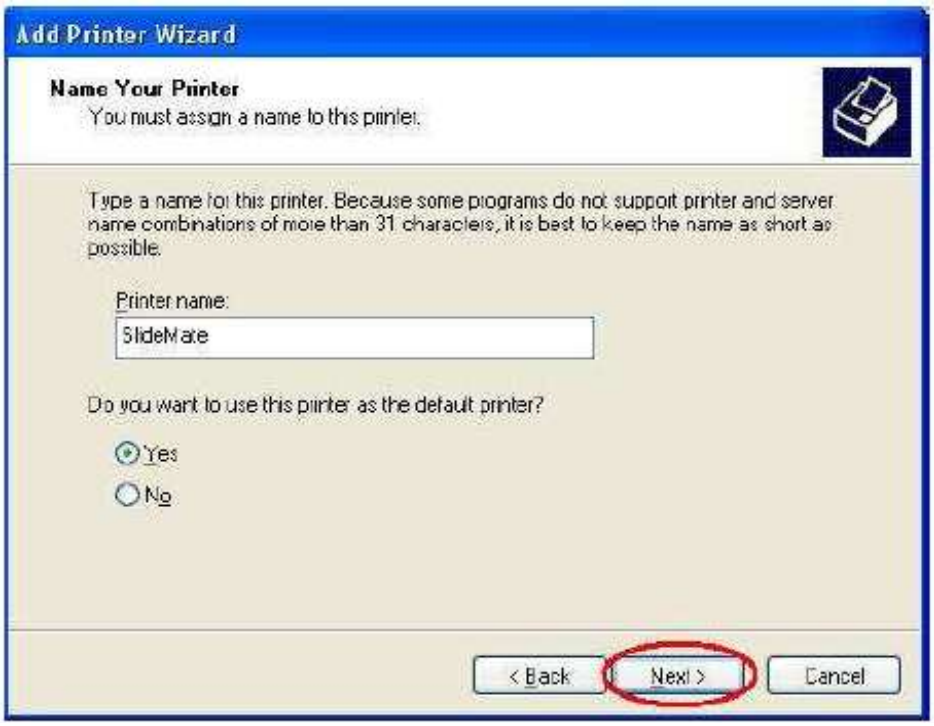

Add Printer Wizard
Name Your Printer
You must assign a name to this printer.
Type a name for this printer. Because some programs do not support printer and server name combinations of more than 31 characters, it is best to keep the name as short as possible.
Printer name:
SlideMate
Do you want to use this printer as the default printer?
Yes
No
< Back
Next >
Cancel

Abbildung 40 - Fenster Name Printer (Drucker benennen)

12. Wählen Sie **Do not share this printer** (diesen Drucker nicht gemeinsam benutzen) und klicken Sie auf **Next** (Weiter).

    Wählen Sie im folgenden Bildschirm **No** (Nein) und klicken Sie auf **Next** (Weiter).

    Klicken Sie auf **Finish** (Fertigstellen).

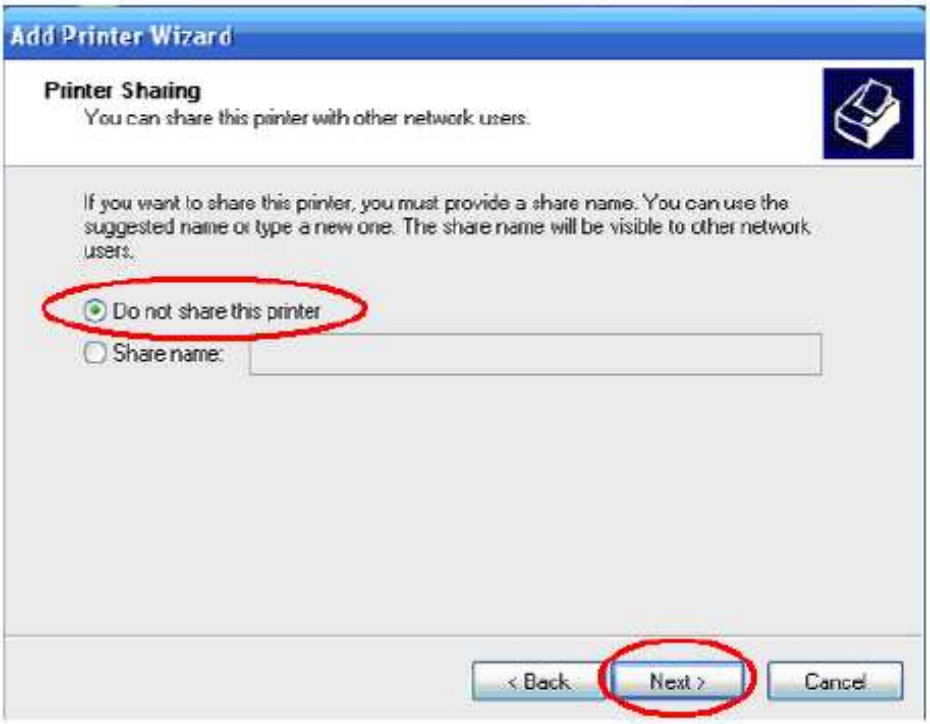

Add Printer Wizard
Printer Sharing
You can share this printer with other network users.
If you want to share this printer, you must provide a share name. You can use the suggested name or type a new one. The share name will be visible to other network users.
Do not share this printer
Share name:
< Back
Next >
Cancel

Abbildung 41 - Fenster Printer Sharing (Drucker gemeinsam nutzen)

13. Wenn das nächste Fenster geöffnet wird, klicken Sie auf **Continue Anyway** (Trotzdem fortfahren). Die Treiberinstallation beginnt, und wenn Sie nach der Datei **unires.dll,** gefragt werden, suchen Sie danach in dem betreffenden Ordner. Wählen Sie im Fenster **File needed** (benötigte Datei) die Datei aus, klicken Sie auf **Open** (Öffnen) und anschließend auf **Ok**.

Add Printer Wizard
Completing the Add Printer Wizard
You have successfully completed the Add Printer Wizard.
File Progress
Hardware Installation
The software you are installing for this hardware:
Printers
has not passed Windows Logo testing to verify its compatibility with Windows XP. (Tell me why this testing is important.)
Continuing your installation of this software may impair or destabilize the correct operation of your system either immediately or in the future. Microsoft strongly recommends that you stop this installation now and contact the hardware vendor for software that has passed Windows Logo testing.
Continue Anyway
STOP Installation

Abbildung 42 – Fenster Continue Anyway (Trotzdem fortfahren)

Abbildung 43 - Fertigstellen der Druckertreiberinstallation

14. Um den Druckertreiber zu löschen, befolgen Sie die Schritte 1 und 2, wählen Sie **Printer** (Drucker) und löschen Sie ihn.

9. Installation des USB-Treibers

HINWEIS: Barcodes können bei einer USB-Verbindung nicht gedruckt werden.

9.1. Gehen Sie im SlideMate-Menü auf **Input Devices** (Eingabegeräte) und ändern Sie **Select Port** (Anschluss wählen) für das anzuschließende Kabel, d. h., wenn ein **USB** -Kabel angeschlossen ist, wählen Sie **USB.**

9.2. Beim Anschluss über **USB** erkennt der **PC** die SlideMate-Verbindung und beginnt mit der Treiberinstallation. Markieren Sie die unten dargestellte Option, um den PC im Internet nach Treibern suchen zu lassen. Klicken Sie auf **Next** (Weiter).

Found New Hardware Wizard
Welcome to the Found New Hardware Wizard
Windows will search for current and updated software by looking on your computer, on the hardware installation CD, or on the Windows Update Web site (with your permission).
Read our privacy policy
Can Windows connect to Windows Update to search for software?
Yes, this time only
Yes, now and every time I connect a device
No, not this time
Click Next to continue.
< Back
Next >
Cancel

Abbildung 44 - Neue Hardware für Serial Converter (seriellen Umwandler) gefunden

9.3. Nachdem die notwendigen Dateien heruntergeladen wurden, erscheint das folgende Fenster. Markieren Sie die dargestellte Option und klicken Sie auf **Next** (weiter).

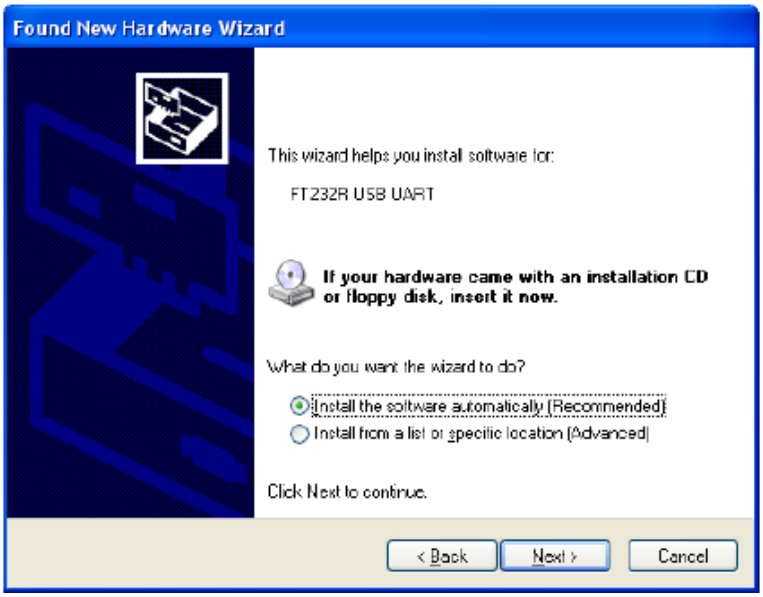

Found New Hardware Wizard
This wizard helps you install software for:
FT232R USB UART
If your hardware came with an installation CD or floppy disk, insert it now.
What do you want the wizard to do?
Install the software automatically (Recommended)
Install from a list or specific location (Advanced)
Click Next to continue.
< Back
Next >
Cancel

Abbildung 45 - Der Assistent sucht nach den FT232R-USB-UART-Treibern

9.4. Das nächste Fenster meldet Ihnen, dass die Suche durchgeführt wird.

Abbildung 46 - Installieren der FT232R-USB-UART-Treiber

9.5. Dieses Fenster meldet Ihnen, dass die Treiber für den **USB Serial Converter** (seriellen USB - Umwandler) installiert wurden, klicken Sie auf **FINISH** (Fertigstellen).

Abbildung 47 - Installation des USB Serial Converter (seriellen USB-Umwandlers) abschließen

9.6. Treffen Sie die unten dargestellte Auswahl und klicken Sie auf **Next** (Weiter).

Found New Hardware Wizard
Welcome to the Found New Hardware Wizard
Windows will search for current and updated software by looking on your computer, on the hardware installation CD, or on the Windows Update Web site (with your permission).
Read our privacy policy
Can Windows connect to Windows Update to search for software?
Yes, this time only
Yes, now and every time I connect a device
No, not this time
Click Next to continue.
< Back
Next >
Cancel

Abbildung 48 - Neue Hardware am seriellen USB-Anschluss gefunden

9.7. Nachdem die notwendigen Dateien heruntergeladen wurden, erscheint das folgende Fenster. Markieren Sie die dargestellte Option und klicken Sie auf **Next** (weiter).

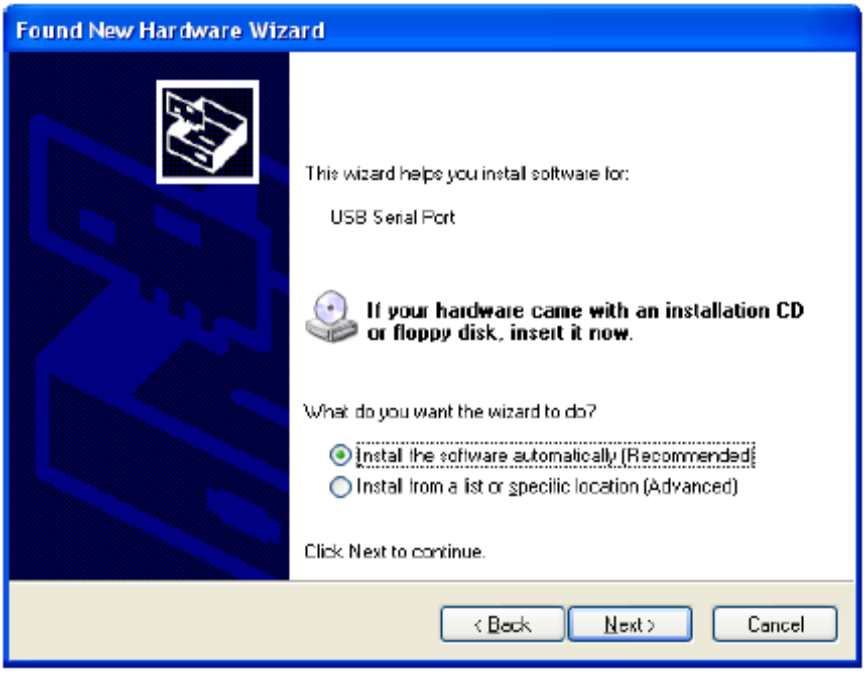

Found New Hardware Wizard
This wizard helps you install software for:
USB Serial Port
If your hardware came with an installation CD or floppy disk, insert it now.
What do you want the wizard to do?
Install the software automatically (Recommended)
Install from a list or specific location (Advanced)
Click Next to continue.
< Back
Next >
Cancel

Abbildung 49 - Der Assistent sucht nach den Treibern für den seriellen USB-Anschluss

9.8. Das nächste Fenster meldet Ihnen, dass die Suche durchgeführt wird.

Abbildung 50 - Installieren der Treiber für den seriellen USB-Anschluss

9.9. Dieses Fenster meldet Ihnen, dass die Treiber für den **USB Serial Port** (seriellen USB-Anschluss) installiert wurden, klicken Sie auf **FINISH** (Fertigstellen).

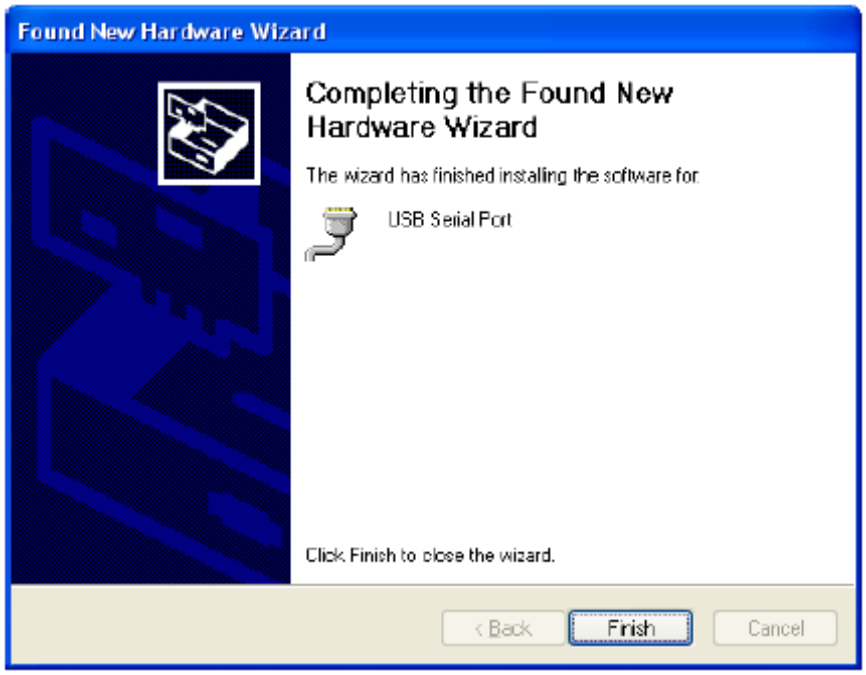


Abbildung 51 - Installation des seriellen USB-Anschlusses abschließen

10. Konfigurieren der Kommunikation über HyperTerminal

Im Folgenden lernen Sie, wie Sie mehrere Zeilen mit Informationen oder mehrere Serien von OT drucken, die alle durch die Art und Weise erzeugt werden, wie Informationen in einer einfachen Textdatei formatiert werden.

Führen Sie bitte die folgenden Schritte durch, um die Kommunikation zwischen dem SlideMate und einem **PC** über den **USB**- oder den **Ethernet**-Anschluss einzurichten. Ein bereits im Betriebssystem Windows XP enthaltenes Hilfsprogramm namens **HyperTerminal,** dient hier zum Senden der Textdatei.

10.1. Schließen Sie das mitgelieferte Netzteil an die Einheit an.

Schliessen Sie das Stromversorgungskabel an eine Steckdose an. Je nachdem, welche Verbindung Sie bevorzugen,

- stecken Sie das **Ethernet-Kabel** in den Ethernet-Anschluss (siehe **Abbildung 2)** oder
- stecken Sie das **USB-Kabel** in den USB-Anschluss (siehe **Abbildung 2).**

Schließen Sie das andere Ende des Kabels an Ihren Computer an.

10.2. So starten Sie das Programm **HyperTerminal:**
Start > All Programs > Accessories > Communications > HyperTerminal (Start > Programme > Zubehör > Kommunikation > HyperTerminal)

10.3. HyperTerminal über Ethernet

10.3.1. Im Folgenden sehen Sie einen Screenshot der Anwendung **HyperTerminal** direkt nach dem Öffnen.

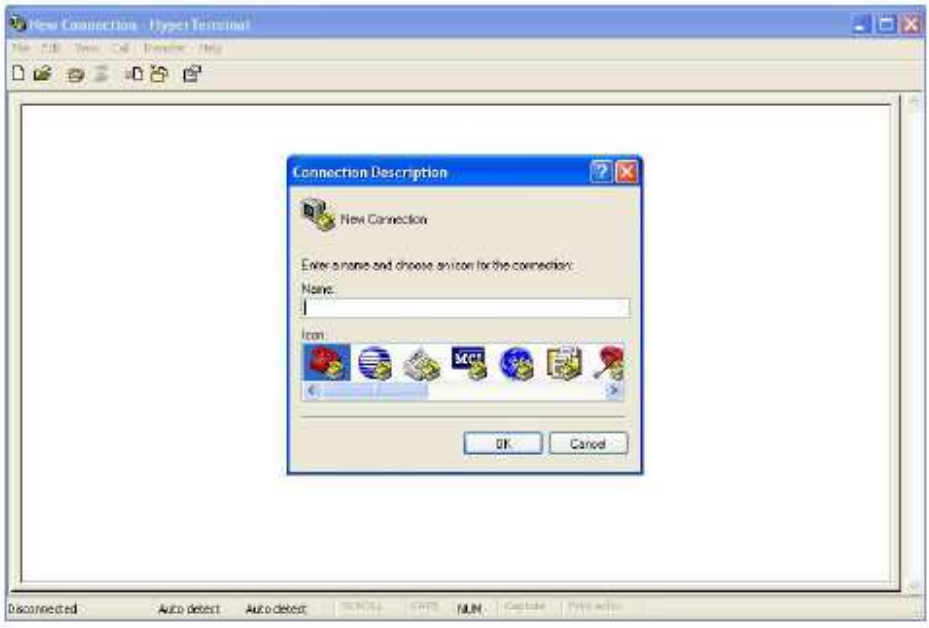


Abbildung 52 - Das Programm HyperTerminal

10.3.2. Benennen Sie Ihre Verbindung wie im Bildschirm unten gezeigt und betätigen Sie die Schaltfläche **OK.**

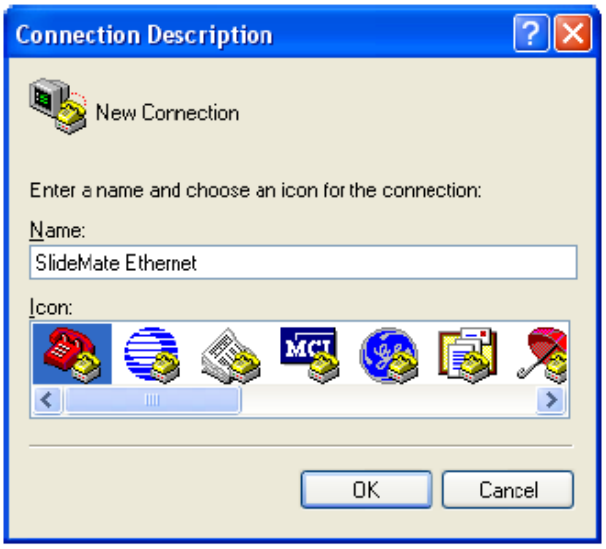


Abbildung 53 – Neue HyperTerminal-Verbindung

10.3.3. Im nächsten Fenster erhalten Sie Unterstützung bei der Konfiguration der Kommunikationsanschlüsse.

- Geben Sie im Feld **Host Address** die **IP-**Adresse für SlideMate ein; diese finden Sie im Menü **Network Settings** (Netzwerkeinst.), siehe **Abbildung 12.**
- Geben Sie im Feld **Port number** (Anschlussnummer) 13100 ein.
- In der Drop-down-Liste **Connect using** (benutzte Verbindung) wählen Sie **TCP/IP.**
- Betätigen Sie die Schaltfläche **OK.**

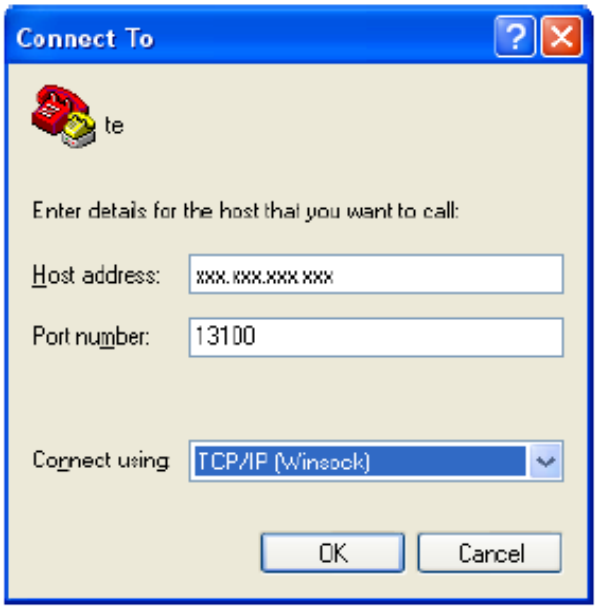


Abbildung 54 - HyperTerminal-Fenster zur Verbindungskonfiguration

10.3.4. Um diese Konfiguration für eine spätere Verwendung in **HyperTerminal** zu speichern, wählen Sie das Menü **File** (Datei). Wählen Sie dann **Save** (Speichern). Die Verbindung wird als **SlideMate Ethernet** gespeichert**.** Schließen Sie das **HyperTerminal** -Fenster.

10.4. HyperTerminal über USB

In Abschnitt 9 – **9 USB Driver Installation** – wird erläutert, wie Sie die Kommunikation zwischen dem SlideMate und einem **PC** über ein **USB-**Kabel herstellen. Falls keine Internet-Verbindung zur Verfügung steht, finden Sie alle notwendigen Treiber auch auf der mit dem SlideMate gelieferten CD.

10.4.1. Im Folgenden sehen Sie einen Screenshot der Anwendung **HyperTerminal** direkt nach dem Öffnen.

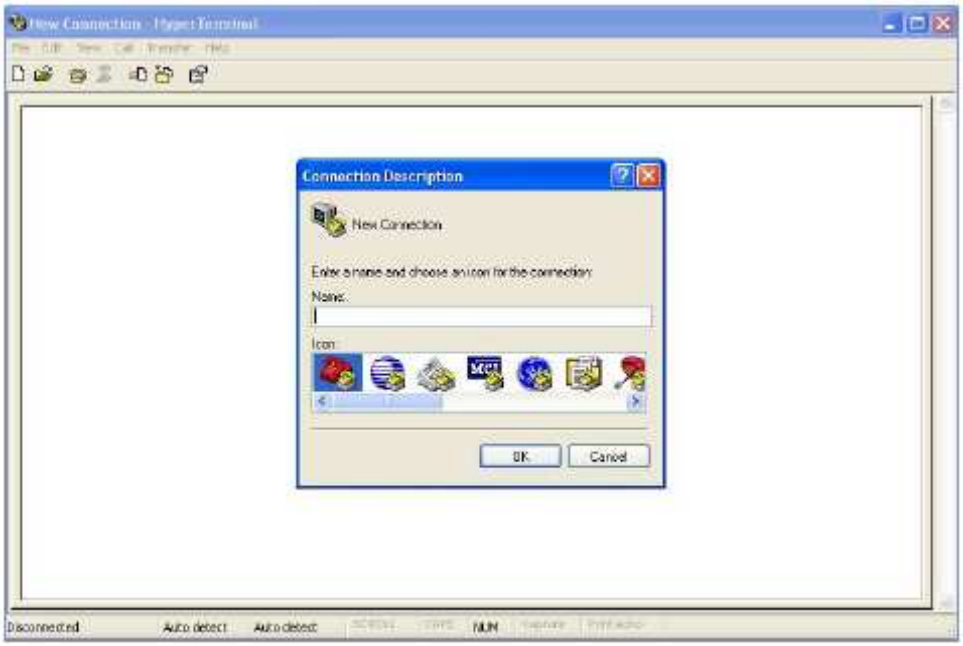


Abbildung 55 - Das Programm HyperTerminal

10.4.2. Benennen Sie Ihre Verbindung wie im Bildschirm unten gezeigt und betätigen Sie die Schaltfläche **OK.**

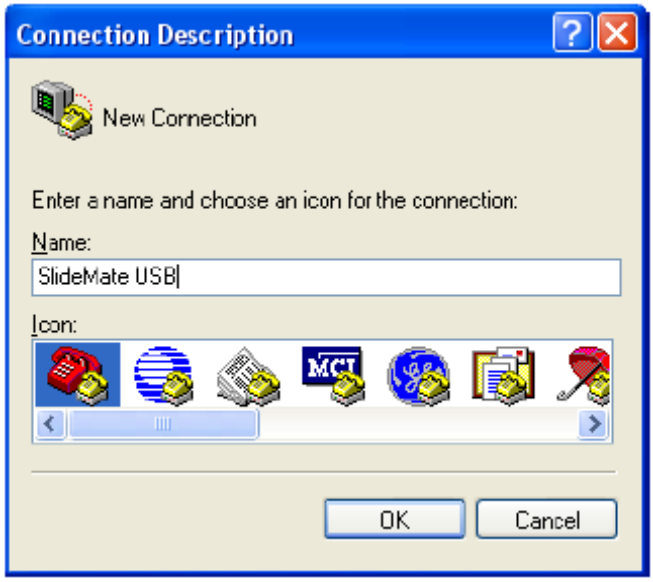


Abbildung 56 - Verbindungsbeschreibung in HyperTerminal

10.4.3. Im nächsten Fenster erhalten Sie Unterstützung bei der Auswahl des Kommunikationsanschlusses für die neu installierte Hardware. Wählen Sie in der Drop-down-Liste **Connect using** (benutzte Verbindung) die höchste angezeigte **COM** -Nummer, im vorliegenden Beispiel **COM2.** Wenn Sie fertig sind, betätigen Sie die Schaltfläche **OK.**

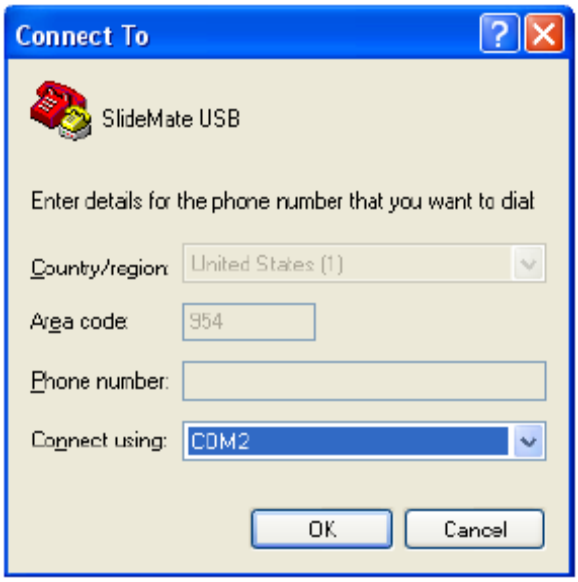


Abbildung 57 - HyperTerminal-Fenster zur Verbindungskonfiguration

10.4.4. Der ausgewählte **COM** Port muss vor der Verwendung noch konfiguriert werden. Ändern Sie sämtliche Felder so, dass sie denen in der Abbildung unten entsprechen. Wenn Sie fertig sind, betätigen Sie die Schaltfläche **OK.** Sie haben dann einen ungehinderten Blick auf das **HyperTerminal** -Fenster.

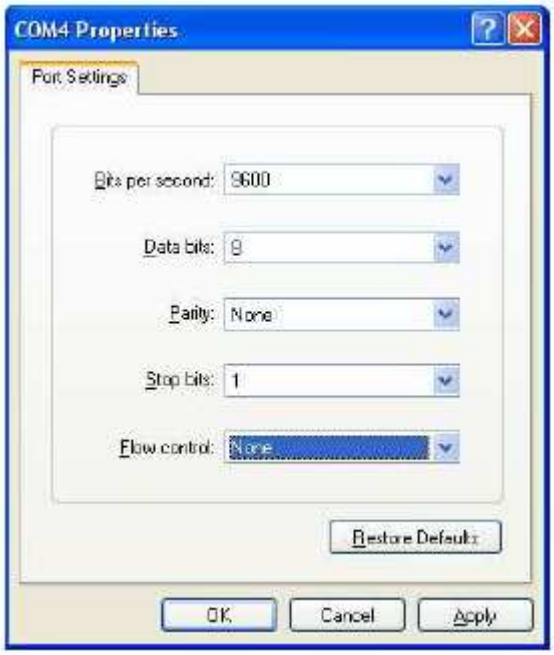


Abbildung 58 - Konfigurieren des COM4-Ports

10.4.5. Um diese Konfiguration für eine spätere Verwendung in **HyperTerminal** zu speichern, wählen Sie das Menü **File** (Datei). Wählen Sie dann **Save** (Speichern). Die Verbindung wird als **SlideMate USB** gespeichert**.** Schließen Sie das **HyperTerminal** -Fenster.

11. Senden eines Druckauftrages aus HyperTerminal

Öffnen Sie **HyperTerminal.** Betätigen Sie **Cancel** (Abbrechen) im Fenster **New Connection** (Neue Verbindung). Um die gespeicherte Verbindung zu aktivieren, wählen Sie **File > Open** (Datei > Öffnen). Wählen Sie **SlideMate USB.th** oder **SlideMate Ethernet.th.**
Betätigen Sie **OPEN** (Öffnen). Bevor eine Textdatei gesendet werden kann, muss sie erstellt werden. Erstellen Sie eine einfache Textdatei mit dem Programm **Notepad.**

Start > All Programs > Accessories > NotePad (Start > Alle Programme > Zubehör > NotePad)

11.1. Geben Sie die zu druckenden Informationen wie unten gezeigt ein.

Beachten Sie das Zeichen '**^**' am Zeilenanfang. Die Zahl, die auf das Zeichen folgt, legt die Anzahl der OT fest, die SlideMate mit dieser Zeile bedrucken soll, unabhängig von dem im Menü **Global Settings** (Globale Einst.) festgelegten Wert für **Number of slides** (Anzahl OT). Wird '**^**' mehrfach in derselben Zeile verwendet, so wird nur der letzte Wert berücksichtigt. Denken Sie daran, am Zeilenende **Enter** zu drücken (Einstellung für **End of Data** [Datenende] im Menü **Input Device** [Eingabegeräte]), damit der Cursor an den Beginn der zweiten Zeile springt.

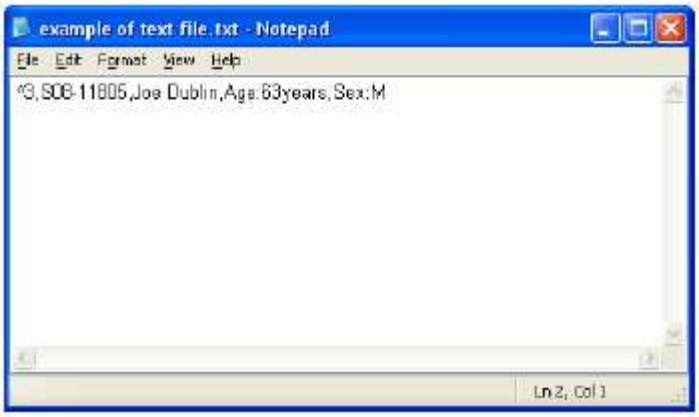


Abbildung 59 - Beispiel der Datenkonfiguration für eine Textdatei

Wichtig!

Die Abbildung oben zeigt eine Textdatei mit nur einer einzigen Zeile. Diese Datei kann über **HyperTerminal** via **USB** oder **Ethernet** zum Ausdrucken an den SlideMate gesendet werden.
Die Abbildung unten zeigt eine Textdatei mit mehreren Zeilen, die über **HyperTerminal** nur via **Ethernet** zum Ausdrucken an den SlideMate gesendet werden kann.
Beachten Sie (beim Senden via **Ethernet**), dass beim Senden mehrerer Dateien die nächste erst dann gesendet werden sollte, wenn die aktuelle bereits gedruckt worden ist.

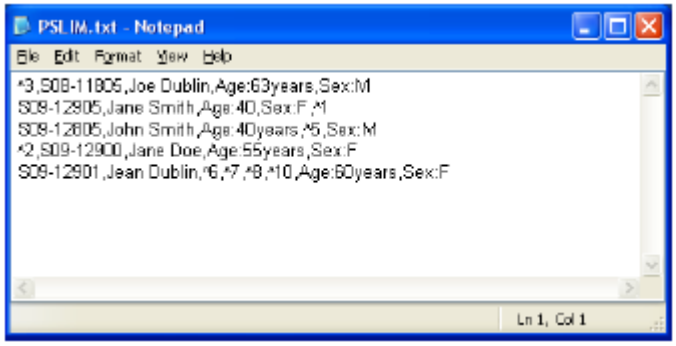


Abbildung 60 - Beispiel der Datenkonfiguration für eine Textdatei mit mehreren Zeilen

11.2. Wenn Sie fertig sind, legen Sie die Datei in einem Ordner Ihrer Wahl ab.

11.3. Um die Datei an den SlideMate zu senden, verwenden Sie die Option **Send Text File** (Textdatei senden) im Menü **Transfer**.

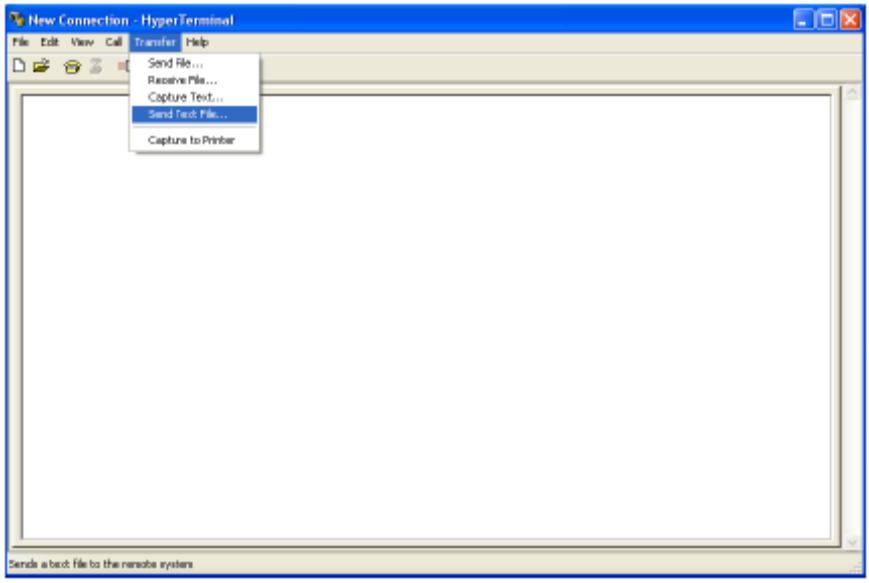


Abbildung 61 - Transfer einer Textdatei

11.4. Es wird ein neues Fenster geöffnet, das Ihnen bei der Suche nach der Datei auf Ihrem Computer hilft. Rufen Sie die Datei vom Speicherort auf. Klicken Sie auf **OPEN** (Öffnen).

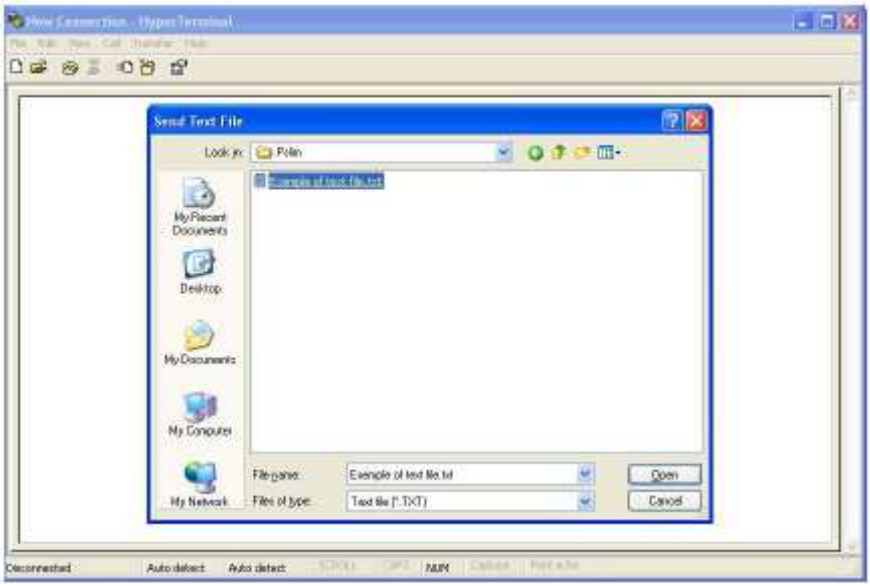


Abbildung 62 - Auswählen der gespeicherten Datei

11.5. Beachten Sie in der Tabelle, dass die vor einem Komma **(Delimiter-** (Trennzeichen-)Einstellungen siehe **Abbildung 13)** eingegebenen Informationen jeweils in einem eigenen Feld **Data** (Daten) gespeichert werden.

Data 1	Data 2	Data 3	Data 4
S08-11805	Joe Dublin	Alter: 63 Jahre	Geschlecht: M

Data 5	Data 6	Data 7	Data 8

Es stehen acht Datenfelder zur Verfügung; die Zeile kann nur vier durch Delimiter (Trennzeichen) getrennte Informationseinheiten enthalten.

Text 1	Text 2	Text 3	Text 4
SlideMate	OT	von	

Text 5	Text 6	Text 7	Text 8

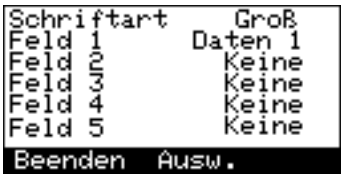
Es gibt acht verfügbare **Textfelder**; in diesem Beispiel werden nur drei davon verwendet.

Am Zeilenende wird in der Textdatei ein **Carriage Return** (Springen zum Zeilenanfang) hinzugefügt. Dies ist für den SlideMate das Signal, dass das Zeilenende erreicht ist.

Jede **Print Line** (Druckzeile) kann bei der Wahl der **kleinsten Schriftart bis zu 24 Zeichen lang sein.** Jede Zeile kann in 3 drei Schriftgrößen **formatiert werden: klein** (Small), **mittel** (Medium) **und groß (Large).** Sie kann ebenso in einen Barcode (Code128) umgewandelt werden. Jedes der **Datenfelder** kann in jeder beliebigen der fünf **Druckzeilen** gedruckt werden**.**

Im folgenden Beispiel wird **Data 1** oben auf den OT gedruckt.

Druckzeile 1

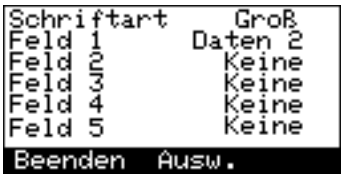


Für die zweite Zeile wird wieder **Data 1** festgelegt, diesmal als Ausdruck im **Code128-Barcode**-Format**.**

Druckzeile 2

In der dritten Zeile wird der Name des Patienten, der nach dem ersten Komma eingegeben wurde, gedruckt.

Druckzeile 3



In der vierten Zeile werden das in den **Datenfeldern 3** und **4** gespeicherte Alter und Geschlecht des Patienten gedruckt. Diese Zeile ist in der Schriftgröße **Medium** (Mittel) formatiert.

Druckzeile 4

Die letzte Zeile wurde mit Textinformationen formatiert (siehe **Abbildung 62).** Die gesamte Zeile wird in der Schriftgröße **Small** (klein) ausgedruckt.

Druckzeile 5

In diesem Fall werden nacheinander drei OT bedruckt, wobei jeder OT mit einer laufenden Nummer versehen wird. **Current** (Aktuell) bezieht sich auf den aktuell bedruckten OT, und **Total** (Gesamt) nennt die Gesamtzahl der OT einer Serie.

Schließlich erscheinen auf den OT noch die Einstellungen für Druck, Schriftgröße und Ort:

Die 3 senkrechten Linien vor dem Text auf dem Druckbildschirm bedeuten, dass der Text als Code 128 gedruckt wird.

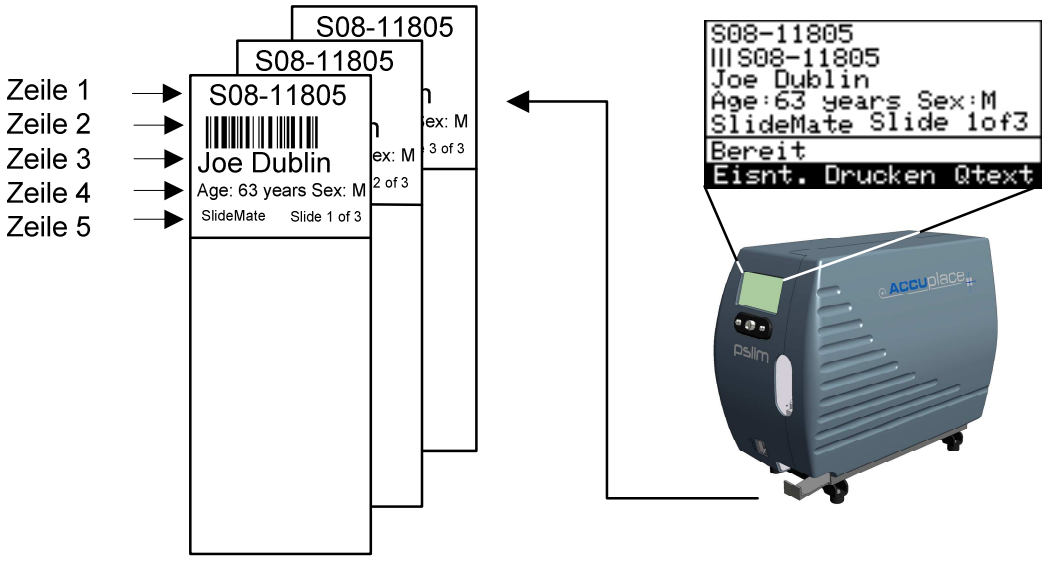


Abbildung 63 – Ausdruck einer Serie von OT

Obwohl oben nur der erste von drei OT dargestellt ist, werden vier weitere Sätze gedruckt. Ein Satz von einem OT, ein Satz von fünf OT, ein Satz von zwei OT und ein weiterer von zehn OT.

12. Wartung des SlideMate

	Ihr SlideMate muss regelmäßig gründlich gereinigt werden.

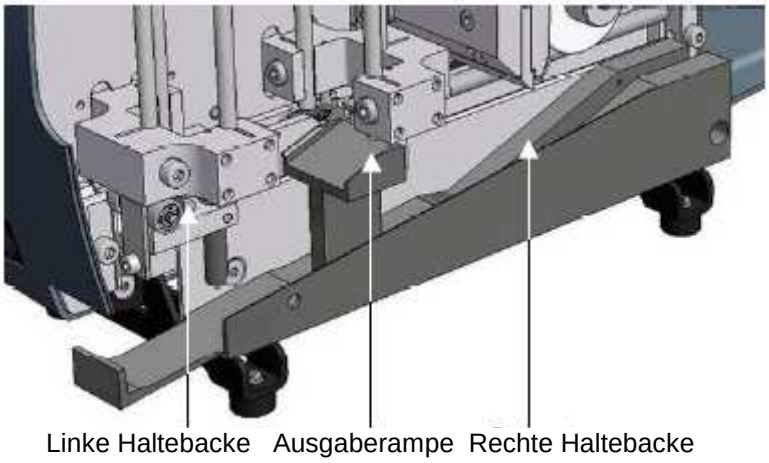


Abbildung 64 -- Wartungspunkte

12.1. Anweisungen zur Reinigung des SlideMate

Durch den unmerklichen, aber ständig anfallenden Abrieb der verarbeiteten Glas-OT lagert sich Glasstaub im Gerät ab. Daher wird empfohlen, das Gerät jeweils nach dem Drucken von 100 OT zu reinigen.

Bereiche, in denen sich Staub ablagert und die eine Reinigung benötigen, sind die **Ausgaberampe** und die **Haltebacken** (linke und rechte Haltebacke), die den OT während des Druckvorganges halten (siehe Abbildung 64). Benutzen Sie eine Bürste (ähnlich einer Zahnbürste) oder Küchenpapier zusammen mit IPA (Isopropylalkohol) zum Reinigen dieser Flächen. Entsorgen Sie das Küchenpapier nach jedem Gebrauch. Die Bürste kann wiederverwendet werden.

Druckluft kann ebenfalls dazu benutzt werden, den Staub teilweise wegzublasen, aber dafür müssen Sicherheitsmaßnahmen ergriffen werden. Finden Sie einen Ort, an dem sich weder Geräte, Möbel noch Personal befinden. Richten Sie den Luftstrom von sich weg und auf den Punkt im SlideMate, an welchem sich Staub befindet.

Wattestäbchen können zur Reinigung von schwer zugänglichen Stellen benutzt werden. Tauchen Sie das Wattestäbchen in IPA und reinigen Sie damit die staubbedeckte Stelle. Entsorgen Sie das Wattestäbchen nach jedem Gebrauch.

Die beiden horizontalen Stäbchen können auch saubergewischt werden, allerdings NUR mit einem sauberen Lappen oder Küchenpapier! Benutzen Sie keine Reinigungsmittel, da dadurch die Schmierung entfernt wird.

12.2. Vorsichtsmaßnahmen bei der Bedienung

- Die **Heizleitung** ist der niedrigste Punkt am Druckkopf (der Punkt, der sich direkt oben auf dem OT befindet, wenn der Druckkopf herunterkommt). Sie besteht aus einer Keramikglasur, die zerspringen kann. Vermeiden Sie es, die Spitze des Druckkopfes auf gesprungene OT oder andere Gegenstände zu schlagen oder über solche zu schleifen.
- Ablagerungen auf der **Heizleitung** sollten mit Ethanol oder IPA zur Korrosionsvermeidung entfernt werden.
- Berühren Sie die Oberfläche der **Heizleitung** zur Korrosionsvermeidung nicht mit der bloßen Hand.
- Benutzen Sie OT, die frei sind von Na+, K+ und CI--Ionen sowie auf Korrosionsbeständigkeit geprüft wurden.
- Auf der Heizoberfläche sollte zur Korrosionsvermeidung kein Kondenswasser sein. Bei Kondensation schalten Sie den Drucker ab, bis das Kondenswasser verdampft ist.
- Seien Sie äußerst vorsichtig beim Entfernen von blockierten OT und Farbbändern, und achten Sie auf versteckte Scherben.
- Das Anwenden von übertriebener Gewalt beim Entfernen eines blockierten OT kann zu dessen Zerbrechen führen, Scherben könnten in Ihre Augen gelangen.
- Das Berühren der **Heizleitung** des Druckkopfes während des Druckvorgangs kann zu schweren Verbrennungen führen.

12.3. Entfernen eines blockierten OT unter dem Druckkopf

1. Schalten Sie den SlideMate **AUS.** Entfernen Sie das Farbband und die OT aus dem OT-Halter.
2. Der Druckkopf bewegt sich etwa 10 mm auf- und abwärts. Falls der Druckkopf nicht in der Aufwärtsposition ist, bewegen Sie ihn, indem Sie auf die **Auslassführung des Farbbanddruckers** drücken (siehe **Abbildung 5)**.
3. Schauen Sie nach dem blockierten Gegenstand und versuchen Sie, ihn der Länge nach herauszuschieben, indem Sie ihn an den flachen Seiten anfassen.
4. Wenn sich der OT leicht bewegt, aber nicht genügend Freiraum hat, um frei zu kommen, drücken Sie die Teile, die den OT normalerweise halten **(OT-Haltemechanismus),** nach links oder rechts.
5. Um ihn nach links zu bewegen, drücken Sie das schwarze Plastikteil **(Abbildung 64)** nach links.
6. Um ihn nach rechts zu bewegen, drücken Sie die Rolle **(Abbildung 65)** nach rechts.

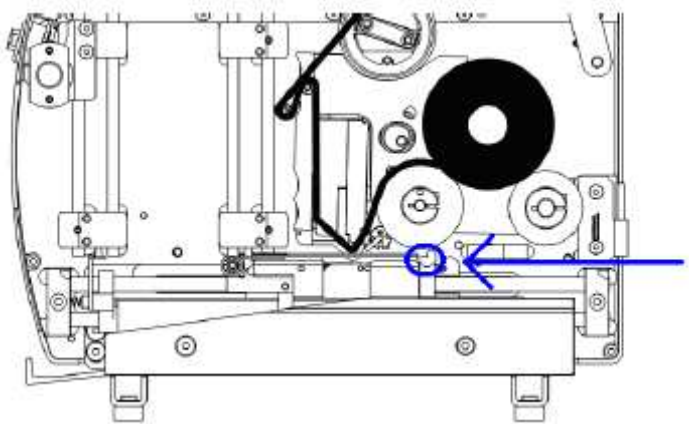


Abbildung 65 - Drücken Sie die Stahlhaltebacke nach Abschalten des Geräts nach links

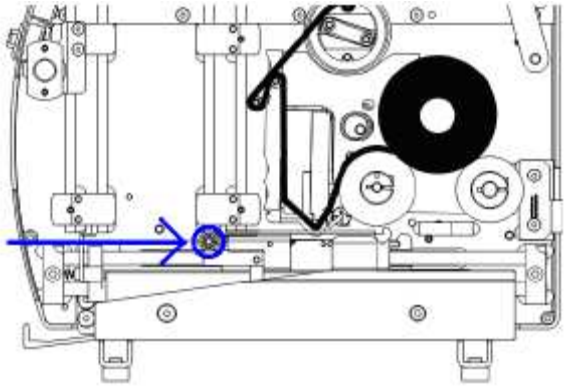


Abbildung 66 - Drücken Sie die Stahlrolle nach Abschalten des Geräts nach rechts

- Schliessen Sie nach Behebung der Blockierung die Klappe des Druckers, drehen Sie den Drucker auf den Kopf, schütteln Sie ihn leicht und hören Sie auf rasselnde Geräusche, die darauf schließen lässen, dass sich Fremdkörper (z.B. Glasscherben) noch im Innern des Druckers befinden.
- Stellen Sie den Drucker wieder ab. Öffnen Sie die Klappe und überprüfen Sie den Innenraum erneut auf OT-Bruchstücke.
- Sollten keine weiteren Fremdkörper vorhanden sein, laden Sie das Farbband neu; setzen Sie die OT ein und schalten Sie das Gerät ein.
- Setzen Sie die OT nach Initialisieren des SlideMate erneut ein und führen Sie einen Testdruck zur Überprüfung der Druckqualität durch.

12.4. Reinigen des Druckkopfes

Der Druckkopf sollte in folgenden Fällen gereinigt werden:

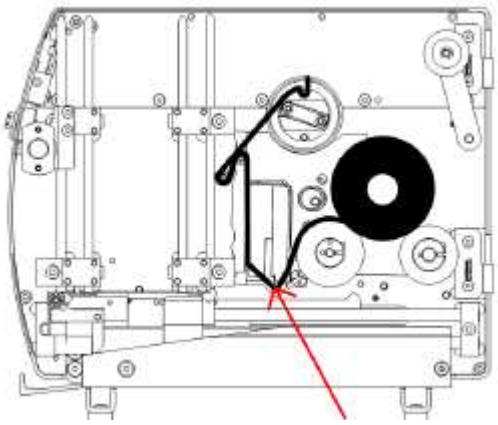


Abbildung 67 - Position der Heizleitung auf dem Druckkopf

- Der Druck weist von oben bis unten zufällig verteilte Schmutzflecke auf.
- Das Farbband brennt durch oder ist umgekehrt eingelegt worden.
- Die Qualität ist nicht dieselbe wie zuvor.

1. Entfernen Sie das Farbband und die OT aus dem Drucker.
2. Verwenden Sie ein Wischtuch mit Isopropylalkohol oder einen fusselfreien mit Ethanol oder IPA befeuchteten Lappen; reiben Sie mehrmals fest über den unteren Teil des Druckkopfes (Heizleitung) und entlang der Ecken, bis keine Ablagerungen auf dem Tuch mehr sichtbar sind (siehe Abbildung 65).
3. Lassen Sie den Druckkopf zwei Minuten lang trocknen, bevor Sie das Farbband laden.

	Berühren Sie die Oberfläche des Druckkopfes nicht mit der bloßen Haut.

13. Technische Daten des SlideMate

Abmessungen	(B/H/T) 152 mm x 226 mm x 238mm
Gewicht	4,3 kg
Eingangsspannung	24 V Gs (Universalnetzteil für 110 – 240 V Ws)
Stromaufnahme	2,5 A
Druckauflösung	300 dpi
Geschwindigkeit	Typischerweise 5 – 8 Sek. (vollständiges Bedrucken eines OT)
Schriftgrößen gemäß PostScript-Punktskala	(Small) Klein: 4-Punkt (Medium) Mittel: 6-Punkt (Large) Groß: 8-Punkt
Max. zulässige OT-Größe (USA)	(B/H/T) 76,2mm x 25,55mm x 1,00mm **HINWEIS: OT mit voller Kante, geschrägter Kante und gestutzten Ecken (45°) sind für SlideMate geeignet. OT mit geschrägt er Kante müssen eine flache Oberfläche von mindestens 0,5 mm an den Rändern des OT beibehalten.**
Max. zulässige OT-Größe (außerhalb USA)	(B/H/T) 76,0mm x 26,00mm x 1,00mm **HINWEIS: OT mit voller Kante, geschrägter Kante und gestutzten Ecken (45°) sind für SlideMate geeignet. OT mit geschrägt er Kante müssen eine flache Oberfläche von mindestens 0,5 mm an den Rändern des OT beibehalten.**
Für den Betrieb erforderliche Umgebungstemperatur	+5℃ bis +40℃
Für den Betrieb empfohlene Umgebungstemperatur	+15℃ bis +30℃ Bei Temperaturen außerhalb dieses Bereichs kann die Leistung des Gerätes abnehmen
Lagertemperatur	-25℃ bis +55℃; kurzzeitig bis +70℃ **Gilt nur für Lagerung in Innenräumen**
Relative Luftfeuchtigkeit	Max. 80 % bis 31 ℃; lineare Abnahme auf 50 % bei 4 0 ℃ **Gilt nur für Lagerung in Innenräumen**
Aufstellhöhe	Nicht relevant
Emissionsgrad	2
Überspannungskategorie	II

14. Störungen und ihre Behebung

	Gehen Sie beim Beseitigen eines OT-Staus im SlideMate stets vorsichtig zu Werke, da abgesplitterte Glaspartikel zu ernsten Verletzungen führen können.

HINWEIS: Die unten aufgeführten Punkte 1 bis 14 beziehen sich auf die Fehlernachrichten, die ggf. auf dem SlideMate-Bildschirm erscheinen.

1. "PRINT TOO LONG, PRINT ANYWAY?"(„DRUCK ZU LANG, TROTZDEM DRUCKEN?“)

   Mögliche Ursache: Die maximale Druckhöhe wurde durch die Verwendung großer Schriften und/oder Barcodes in mehreren Zeilen überschritten.
   Abhilfe: Reduzieren Sie die Größe der Barcodes und/oder Schriften.

2. "BARCODE EXCEEDS PRINTABLE AREA" („BARCODE ÜBERSCHREITET DRUCKBAREN BEREICH“)

   Mögliche Ursache: Eine Zeile wurde für den Ausdruck von Barcode konfiguriert. Der für diese Zeile gescannte oder eingegebene Text umfasst mehr als neun Zeichen.
   Abhilfe: Drücken Sie **Abort** (abbrechen)**.** SlideMate kehrt in den Druckbildschirm zurück. Reduzieren Sie die Anzahl der Zeichen in der Zeile, in der der Barcode ausgedruckt werden soll.

3. "DOOR OPEN" („KLAPPE OFFEN“)

   Mögliche Ursache: Die Klappe ist offen.
   Abhilfe: Schließen Sie die Klappe und drücken Sie **OK.** Der Druckvorgang wird fortgesetzt.

4. "NO SLIDE" („KEIN OT“)

   Mögliche Ursache: Es befindet sich kein OT im Eingabefach.
   Abhilfe: Legen Sie OT ein. Drücken Sie **OK.** Der Druckvorgang wird fortgesetzt.
   Mögliche Ursache: Ein OT hat sich im Stapelfach verklemmt.
   Abhilfe: Entfernen Sie sämtliche OT. Drücken Sie **OK.** Error # 5 wird angezeigt. Siehe error # 5.

5. "PRINTER JAM - REMOVE ALL SLIDES AND PRESS OK" („STAU, ALLE OT ENTFERNEN UND OK DRÜCKEN“)

   Mögliche Ursache: Hintere Begrenzungslinie nicht erreicht.
   Abhilfe: Beheben Sie den Stau und entfernen Sie sämtliche OT. Drücken Sie **OK.** Der SlideMate druckt den letzten OT erneut.

6. "OUTPUT JAM - REMOVE ALL SLIDES AND PRESS OK" („AUSGABESTAU, ALLE OT ENTFERNEN UND OK DRÜCKEN“)

   Mögliche Ursache: Vorwärtssensor nicht erreicht, wenn der OT normalerweise aus dem Gerät ausgegeben werden müsste.
   Abhilfe: Beheben Sie den Stau und entfernen Sie sämtliche OT. Drücken Sie **OK.** Der SlideMate druckt den nächsten OT.

7. "HEAD NOT UP - CHECK FOR ANY JAM" („DRUCKKOPF NICHT ANGEHOBEN, DRUCKERSTAU?“)

Mögliche Ursache: Der Druckkopf ist nach dem Druckvorgang nicht in seine Ausgangsposition zurückgekehrt.
Abhilfe: Beheben Sie den Stau. Drücken Sie **OK.** Der SlideMate gibt den aktuellen OT aus und wiederholt den Druckvorgang auf dem nächsten OT.
Mögliche Ursache: Der Druckkopf ist nach der Prüfung auf vorhandene OT (vor Beginn des Druckvorganges) nicht in seine Ausgangsposition zurückgekehrt).
Abhilfe: Beheben Sie den Stau. Drücken Sie **OK.** Der SlideMate gibt den aktuellen OT aus und wiederholt den Druckvorgang auf dem nächsten OT.

8. "HEAD NOT DOWN - CHECK FOR ANY JAM" („DRUCKKOPF NICHT ABGESENKT, DRUCKERSTAU?“)

Mögliche Ursache: Der Druckkopf kann nicht auf dem OT aufsetzen.
Abhilfe: Beheben Sie den Stau. Drücken Sie **OK.** Der SlideMate bedruckt einen OT, um den Druckzyklus abzuschließen. Ein zweiter OT wird mit demselben Druckauftrag gedruckt.

9. "FAILED TO HOME" („RUHEPOSITION NICHT ERREICHT“)

a) Mögliche Ursache: Hintere Begrenzungslinie während des Initialisierens nicht erkannt.
Abhilfe: Entfernen Sie alle OT, einschließlich des OTs in Bearbeitung bzw. des OTs auf der Ausgaberampe. Schalten Sie den SlideMate **AUS.** Schalten Sie den SlideMate **AN.** Drücken Sie auf **Initialisieren.**
b) Mögliche Ursache: Hintere Begrenzungslinie während des normalen Betriebs nicht erkannt.
Abhilfe: Prüfen Sie, ob es im Innern des Gerätes keinen Stau gibt. Schauen Sie insbesondere nach Glasbruchstücken, die die Bewegung der Führungen in den hinteren Teil des SlideMate behindern können.
c) Mögliche Ursache: Verlängerte Federn aufgrund von unsachgemäßem Beseitigen von OT während eines Staus.
Abhilfe: Tritt der Stau während der Beförderung auf, so dass der OT unter dem Druckkopf stecken bleibt, ENTFERNEN SIE DEN OT NICHT während des Vorgangs. Siehe Abschnitt **12.3. Entfernen eines blockierten OT unter dem Druckkopf.**
d) Mögliche Ursache: Keine vorbeugende regelmäßige Wartung
Abhilfe: Glaspartikel, die langsam von den sich in Bearbeitung befindlichen OT abbrechen, häufen sich auf den Führungen an und fallen letztendlich auf die Stäbchen. Jede weitere Reibung verhindert die gleitende Bewegung, was zu diversen Fehlern führt.

10. "PREVIOUS DATA NOT PRINTED. („VORHERIGE DATEN NICHT GEDRUCKT. LÖSCHEN?")

Mögliche Ursache: Autodruck ist deaktiviert **(Auto Print OFF)** und die **ENTER-**Taste wurde zweimal hintereinander gedrückt.
Abhilfe: Wenn **Auto Print** (Autodruck) auf **OFF** (AUS) steht und Informationen über eine Tastatur eingegeben werden, dient die **ENTER-**Taste dazu, das Datenende **(End of Data)** festzulegen**.** Der SlideMate ist zum Drucken bereit, sobald er den Befehl **Print Scrn** (Bildschirm drucken) erhält. Erhält er stattdessen erneut die Eingabe **ENTER**, so warnt er den Anwender, dass die eingegebenen Informationen nicht gedruckt werden und somit verloren gehen.

11. "DATA BUFFER OVERFLOW"(„DATENPUFFER-ÜBERLAUF“)

Mögliche Ursache: Im Textmodus wurden (über eine Tastatur, ein Netzwerk oder USB) mehr als 300 Zeichen eingegeben.
Abhilfe: Drücken Sie **Cancel** (Löschen).

12. "PRINT TOO WIDE, PRINT ANYWAY?"(„DRUCK ZU BREIT, TROTZDEM DRUCKEN?“)

Mögliche Ursache: Eine Druckzeile kann nur dann 24 Zeichen enthalten, wenn die **kleine Schriftart (Small)** verwendet wird. Bei der mittleren **(Medium)** bzw. der großen Schriftart **(Large)** verringert sich die Anzahl der Zeichen entsprechend.
Abhilfe: Ändern Sie die Schriftgröße in der Zeile mit den meisten Zeichen.

13. "UNRENDERABLE CHARACTER FOUND IN BARCODE" („NICHT DARSTELLBARE ZEICHEN IN BARCODE GEFUNDEN“)

Mögliche Ursache: Zeichen, die über eine **Alt** -Tastenkombination eingegeben werden, können in Barcode-Schreibweise nicht angezeigt werden (z.B. C, %%, ®, ™ ...). Eine vollständige Liste finden Sie in einer **ASCII-Zeichen-Tabelle.**
Abhilfe: Löschen Sie sämtliche Zeichen, die nicht direkt über die Tastatur eingegeben werden können (einschließlich Tabstopps).

14. "CORRUPTED DATA" („DATEN BESCHÄDIGT“)

Mögliche Ursache: Beim Senden eines Rasterbildes zum Drucken fehlt das Zeichen für **Page Start** (Seitenanfang) bzw. **Page End** (Seitenende).
Abhilfe: Brechen Sie den Druckauftrag ab und drücken Sie **OK.**

15. Der Cognex-Scanner funktioniert nicht

a) Mögliche Ursache: Keine Verbindung.
Abhilfe: Stellen Sie sicher, dass Sie das richtige Kabel benutzen. Prüfen Sie, ob der richtige Anschluss benutzt wird (die RJ45-Verbindung an der Vorderseite des Gerätes. Überprüfen Sie, ob das Kabel sachgemäß eingesteckt ist, es könnte bei der Verbindung 'heraussprungen'. Stellen Sie sicher, dass das Kabel bei einer direkten Verbindung mit dem SlideMate in der richtigen Richtung verbunden ist?

b) Mögliche Ursache: Kabel nicht richtig angeschlossen.
Abhilfe: Trennen Sie das Kabel und stecken Sie es erneut ein.

c) Mögliche Ursache: Der SlideMate ist nicht richtig konfiguriert
Abhilfe: Stellen Sie sicher, dass der SlideMate für einen **Scanner** als **Eingabegerät** konfiguriert ist. Der **Datentyp** muss auf **Text** eingestellt sein**.** Falls Sie eine **Tastatur** in Kombination mit einem **Scanner** verwenden, stellen Sie sicher, dass der Scanner an der richtigen Seite des Adapters angeschlossen ist (der Seite mit zwei Buchsen).

d) Mögliche Ursache: Barcodes werden nicht gelesen.
Abhilfe: Ist der Raum dunkel, sorgen Sie für mehr Licht.

16. Drucken über die Netzwerkverbindung funktioniert nicht

a) Mögliche Ursache: Es wird der falsche Anschluss verwendet.

Abhilfe: Prüfen Sie, ob der richtige RJ45-Port an der Seite des Gerätes verwendet wird.

b) Mögliche Ursache: Es wird das falsche Kabel verwendet.

Abhilfe: Für die direkte Verbindung zum PC wird ein gekreuztes Netzwerkkabel (Crossover-Kabel) benötigt. Für die Verbindung mit einem Netzwerk bzw. einem Router benötigen Sie ein standardmäßiges Ethernet-Kabel.

c) Mögliche Ursache: Der SlideMate wurde nicht richtig eingerichtet.

Abhilfe: Der ausgewählte Port muss auf Network eingestellt sein. Stellen Sie sicher, dass der SlideMate mit dem Netzwerk verbunden ist. Der **Datentyp** muss auf **Raster** eingestellt sein.

17. Keine Netzwerkverbindung gefunden

a) Mögliche Ursache: Falsche IP-Adresse.

Abhilfe: Stellen Sie sicher, dass Sie die korrekte IP-Adresse verwenden.

b) Mögliche Ursache: Defekte Netzwerkkarte.

Abhilfe: Überprüfen Sie, ob die Leuchtdioden neben dem RJ45-Port an der Seite des Gerätes an sind.

c) Mögliche Ursache: Falsche Kommunikationsgeschwindigkeit.

Abhilfe: Bei Verwenden eines Gbps-Netzwerkadapters muss die Kommunikationsgeschwindigkeit auf 10 Mbps V Duplex eingestellt werden.

d) Mögliche Ursache: Die Verbindung muss wiederhergestellt werden

Abhilfe: Wählen Sie die Netzwerkeinstellungen und gehen Sie dann zum Hauptbenutzerbildschirm

18. Schlechte Druckqualität

a) Mögliche Ursache: Überprüfen Sie den eingestellten Schwärzungsgrad.

Abhilfe: Erhöhen Sie den Parameter für den Schwärzungsgrad.

b) Mögliche Ursache: Schmutziger Druckkopf.

Abhilfe: Reinigen Sie den Druckkopf sachgemäß. Siehe Abschnitt 12.4.

c) Mögliche Ursache: Inkompatibler OT-Typ.

Abhilfe: Gehen Sie zu Anhang A zur Liste der empfohlenen OT-Typen.

19. Es wird nichts gedruckt.

Mögliche Ursache: Falsch herum eingelegtes Farbband.
Abhilfe: Legen Sie das Farbband richtig herum ein. Der Druckkopf muss vor Wiederaufnahme des Betriebs gereinigt werden. Siehe Abschnitt 10.3. für Anweisungen.

Mögliche Ursache: Gerissenes Farbband.
Abhilfe: Legen Sie ein neues Farbband ein.

Mögliche Ursache: Falscher OT-Typ.
Abhilfe: Verwenden Sie den in dieser Bedienungsanleitung empfohlenen OT-Typ.

Mögliche Ursache: Keine zu druckenden Daten.
Abhilfe: Stellen Sie sicher, dass die Daten geladen werden (Meldung oder Grafik auf dem Bildschirm).

Mögliche Ursache: Falsch eingelegtes Farbband.
Abhilfe: Prüfen Sie die Aufnahmespule, um sicherzustellen, dass das Band richtig eingehakt ist.

20. Datamatrix-(Datenmatrix)-Druck außerhalb der Abgrenzungen

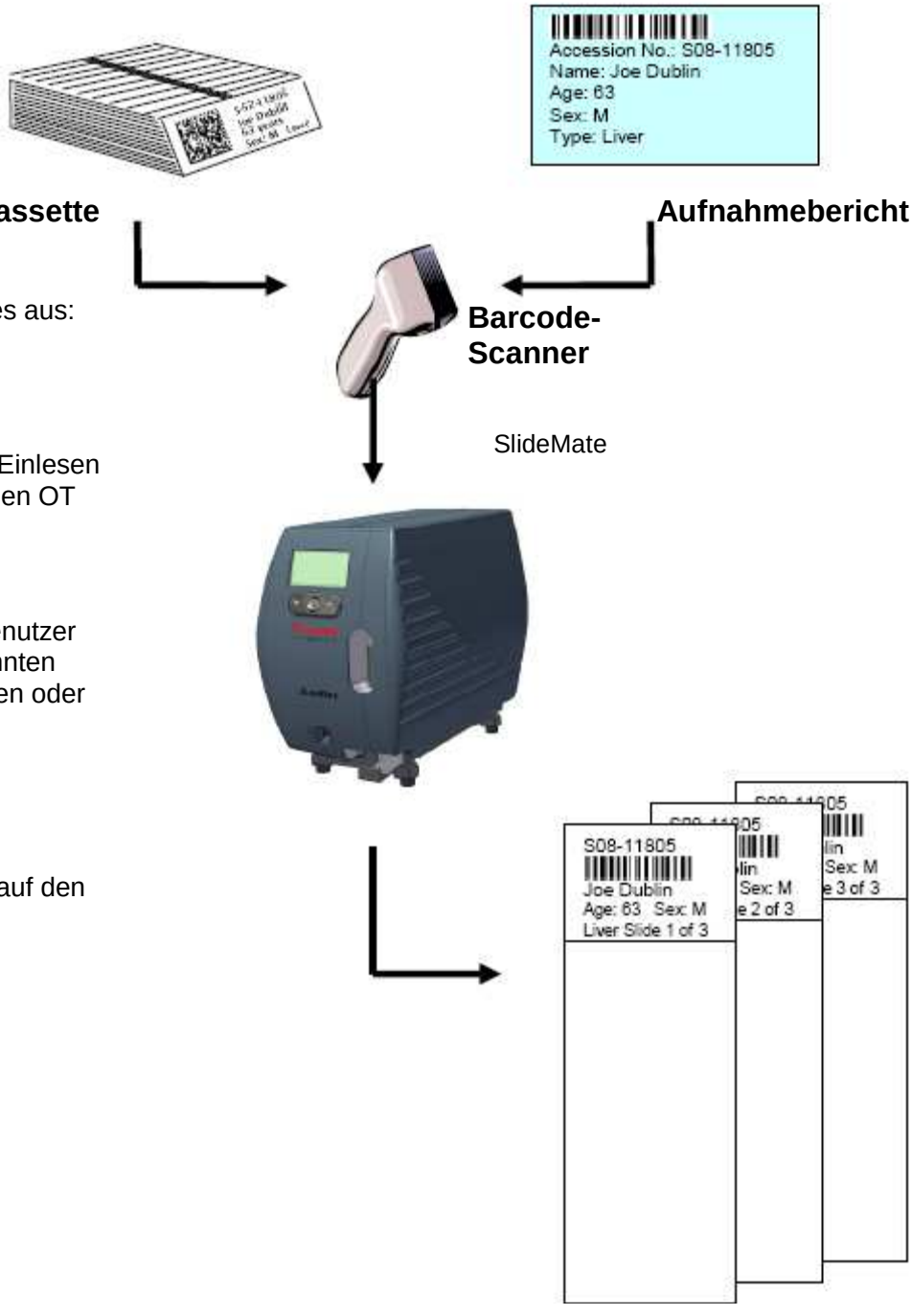
Mögliche Ursache: Falsche Wahl der **Datamatrix** (Datenmatrix)**-**Skala.
Abhilfe: Ändern Sie die **Datamatrix-**(Datenmatrix) Skala, siehe Abschnitt 2.2 für mehr Details.

21. Zu viele Daten für Datamatrix (Datenmatrix)

Mögliche Ursache: Mehr als 80 Zeichen werden zur Generierung des 2D-Barcodes benutzt
Abhilfe: Benutzen Sie höchstens 80 Zeichen zur Generierung des 2D-Barcodes

Integration des SlideMate
Barcode-Scanner

1



1. Der Barcode-Scanner liest Informationen aus Barcodes aus:
   - Gewebekassetten
   - Aufnahmeberichte
   - Patientenblätter
   - Probenbehälter

   Das System kann für das Einlesen mehrerer Barcodes für einen OT konfiguriert werden.

2. Der SlideMate gibt dem Benutzer die Möglichkeit, die gescannten Informationen zu formatieren oder zu ergänzen.

3. Die Informationen werden auf den oder die OT gedruckt

Integration des SlideMate
Tastatur

2

1. Daten könnenüber eine Tastatur eingegeben werden.

Tastatur

Hinweis: Für den Anschluss an den SlideMate ist eine Tastaturschnittstelle erforderlich.

Tastatur-Schnittstelle

SlideMate

2. Der SlideMate zeigt die Tastatureingaben an und ordnet die eingegebenen Daten zur Druckformatierung den einzelnen Datenfeldern zu.

3. Die Informationen werden auf den oder die OT gedruckt

Integration des SlideMate
Tastatur & Barcode-Scanner

3

1. Der Barcode-Scanner liest Informationen aus Barcodes aus:
   - Gewebekassetten
   - Aufnahmeberichte
   - Probenbehälter

Gewebekassette

Aufnahme-bericht

Barcode-Scanner

Tastatur

Hinweis: Für den Anschluss an den SlideMate ist eine Tastaturschnittstelle erforderlich.

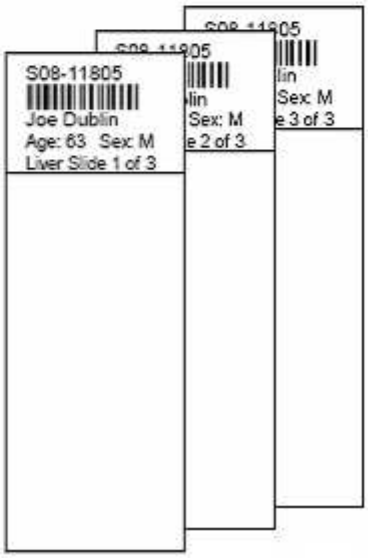
Tastatur-Schnittstelle

Eingelesene Informationen werden an den SlideMate gesendet

SlideMate

2. Über den Tastaturschnittstellen-Kit sind gleichzeitige Eingaben über Tastatur und Barcode-Scanner möglich.

3. Die Informationen werden auf den oder die OT gedruckt



Integration des SlideMate
LIS oder PC mit oder ohne Barcode-Scanner

4

1. Der Barcode-Scanner liest Informationen aus Barcodes aus:
   - Gewebekassetten
   - Aufnahmeberichte
   - Probenbehälter

Gewebekassette

Barcode-Scanner

Aufnahmebericht

Die eingelesenen Informationen werden an einen PC gesendet

2. Der PC prüft die Daten, um die zu druckenden Informationen sowie die Anzahl der OT zu ermitteln. Alternativ kann der Anwender diese Informationen von Hand eingeben oder darauf zugreifen.

PC

3. Der SlideMate empfängt formatierte Bilder, die über das Ethernet auf OT gedruckt werden.

SlideMate

4. Die Informationen werden auf den oder die OT gedruckt

Anhang A Liste der zulässigen Objektträger

Liste der zulässigen Objektträger (OT)
Thermo Scientific Colorfrost OT
Thermo Scientific Colorfrost Plus OT
Thermo Scientific Colormark OT
Thermo Scientific Colormark Plus OT
Thermo Scientific Polysine OT
Thermo Scientific Double Frost OT 45°
Thermo Scientific Cyto-OT
Thermo Scientific Cyto-OT, coated (beschichtet)
Thermo Scientific Superfrost® OT
Thermo Scientific Superfrost® Plus OT
Thermo Scientific Polysine OT
Thermo Scientific ColorMark® OT
Thermo Scientific ColorMark® Plus OT
Thermo Scientific Single Cyto-OT
Thermo Scientific Double Cyto-OT
Thermo Scientific Thermo Scientific Cyto-OT, coated (beschichtet)

HINWEIS: OT mit voller Kante, geschrägter Kante und gestutzten Ecken (45°) sind für SlideMate geeignet. OT mit geschrägter Kante müssen eine flache Oberfläche von mindestens 0,5 mm an den Rändern des OT beibehalten.

Anhang B Liste der Zubehörteile

Teilenummern	Beschreibung
B81320041	Teil, Medien, Thermotransfer
B81320042	Teil, Kabelsatz, Barcode
B81320040	Teil, Kit, Stromversorgung 100-240
B81320043	Teil, Tastatur-Schnittstelle
B81320060	Teil, Netzkabel (EU)
B81320061	Teil, Netzkabel (GB)

Anhang C Liste der Ersatzteile

Teilenummern	Beschreibung
B81310005	Gekreuztes Ethernet-Kabel, 2 m (SlideMate an PC)
B81320001	Teil, Kabelsatz, SlideMate Power
B81320002	Teil, Friktionsaufnahme für Farbband
B81320003	Teil, Motorbaugruppe, SlideMate Print
B81320004	Teil, Haltebacken, hinten, OT-Greifer
B81320005	Teil, Positionierarm, Kunststoff
B81320006	Teil, Abstandshalter, 0,090 * 0,250 * 0,125ST
B81320007	Teil, Drehgelenk Positionierarm, kundenspezifisch
B81320008	Teil, Schrittmotorbaugruppe mit Stecker
B81320009	Teil, PCB-Baugruppe, Schnittstelle SlideMate
B81320010	Teil, Rolle, Farbbanddrucker
B81320011	Teil, Rollenaufnahme, Farbband
B81320012 (verwendet in B81300004, US) B81320044 (verwendet in B81300006, nicht-US)	Teil, Ausgaberampe
B81320013	Teil, Feder, Verlängerung0,177x 2,165
B81320014	Teil, Feder, Comp 0,156 x 0,500
B81320015	Teil, Feder, Comp 0,156 x 1,00
B81320016	Teil, Feder, Verl. 0,180 x 1,50
B81320017	Teil, Teiler/Umgrenzung, oben
B81320018	Teil, OT-Abdeckung
B81320019	Teil, Klappe
B81320020	Teil, Bügel, Klappenanschlag
B81320021	Druck, PCB-Bausatz, Cont Board, Core
B81320022	Teil, Bügel, Klappenaufnahme
B81320023 (verwendet in B81300004, US) B81320045 (verwendet in B81300006, nicht-US)	Teil, OT-Schieber
B81320024	Teil, Befestigung für OT-Rampe
B81320025	Teil, OT-Schieberarm
B81320026	Teil, CPU-Modul, programmiert
B81320027	Print, Wegbegrenzer für Zugfeder
B81320028	Print, Kabelsatz, Ethernet Patch
B81320029	Print, Feder, Verl.,0,180dia x 0,75
B81320030	Print, Kugellager, 4 mm Durchmesser
B81320031	Print, Feder, Verl., 0,157dia
B81320032	Teil, Aufnahmespule, Hub Segment
B81320033	Teil, Thermo-Druckkopf
B81320034	Teil, Flat Flex Jumper 12
B81320035	Teil, Nadellager 8 mm ID
B81320036	Teil, Halteplatte für Lager
B81320037	Teil, Montageplatte für Lage
B81320038	Teil, Kugellager,3 mm Durchmesser
B81320039	Teil, Kugellager, 8 mm Durchmesser

INDEX

A

Adapter, 14, 17, 21
Anschluss, 5
ASCII, 10
Aufnahmespule, 7, 8
Autodruck, 9, 19

B

Barcode, 11, 12, 14, 15, 33, 44, 45
Barcode-Höhe, 9
Barcode-Scanner 5, 13, 17, 57, 59, 60

C

COM-Nummer, 41
Crossover, 5, 21

D

Daten, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 17, 18, 19,20, 24, 25, 42, 43, 44, 45
Datenfelder, 7, 10,13, 15, 18, 20, 44, 45, 58
Datenmatrix 11, 13
Datum, 9, 19
Delimiter (Trennzeichen), 10, 14, 18, 20, 44
Drucken, 9,13, 18, 42, 47
Druckzeile, 15, 44, 45

E

Eingabegeräte, 10,13, 18, 19, 21, 33, 42, 54
Ethernet, 5, 23, 28, 38, 39, 42

F

Farbband, 7, 8, 48, 49, 50

G

Geschrägte Kanten, 51, 61
Gestutzte Ecken, 51, 61
Global, 9,k 19, 20, 42

H

Heizleitung, 48, 50
HyperTerminal, 38, 39, 40, 41, 42
Haltebacken, 47

I

Information, ii, iv, 13, 14, 15, 18, 19, 38, 42, 44, 45, 59, 60
Initialisieren, 6, 49
Internet, 21, 22, 33, 40
IP-Adresse, 18, 24, 39

L

Linker Rand, 10, 11

M

Menü, 7, 9, 10, 11, 18, 19, 20, 21, 24, 26, 28, 33, 39, 41, 42, 43

N

Navigation, 6, 11, 19, 24
Netzwerk, 10, 21? 23, 28
Netzwerkeinstellungen, 10, 18, 21, 24, 28
Notepad, 42

O

Oberer Rand, 10
OT, 8, 9, 10, 14, 20, 38, 42, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51

P

PC, iv, 21, 23, 24, 33, 38, 40
Ping, 23, 24, 25
Port (Anschluss), 10, 18, 28, 33, 38, 39, 41
Stromversorgung, 5, 38

Q

Qtext, 9, 13? 18

R

Raster, 9, 10

S

Schriftgröße, 11, 12, 15, 16, 44, 45, 51
Schwärzungsgrad, 10
Serie, 38, 45, 46
Serieller Anschluss, 37, 38
Stromversorgung, 5, 38

T

Tastatur, 13, 14, 17, 18, 19, 58, 59
TCP/ IP-Port, 21, 28, 39
Textfelder, 13, 14, 44
Textdatei, 38, 42, 43, 44
Treiber, 26, 30, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 40
Typ, 10, 12, 18

U

USB, 5, 10, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 40, 41, 42

V

Volle Kante, 51, 61

Z

Zeichen, 11, 12, 15, 20, 44
Zuführung, 8